

Ausgabe 68 | Dezember 2010

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

www.alpenverein-zorneding.de

*Herzlich willkommen
in der Wintersaison!*



25 Jahre Optik Colin Vaterstetten



GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie

25,00 €

ab einem Einkaufswert von 125,00 €

Gilt nicht in Verbindung mit anderen Angeboten. Nicht bar auszahlbar.

Nur ein Gutschein pro Person. Aktion gültig bis 31.12.2010

optik

colin

Vaterstetten an der S-Bahn
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555



Aktuelles	2
Regelmäßige Termine	3
Veranstaltungen	4

PROGRAMM:	
Winterausbildung 2010/2011	5
MTB-Grundlagenkurs	8
Kulturwanderungen	9
Unsere Tourenleiter im Überblick	10
Schneeschuhtouren	12
Skitouren am Mittwoch	13
Skitouren an Wochenenden	14
Detailprogramme einiger mehrtägiger Skitouren	20
Vorankündigungen Sommer 2011	24

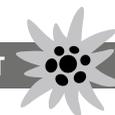
AUS DER SEKTION:	
100 Jahre Sektion Kattowitz, 80 Jahre Kattowitzer Hütte	25
Selbstporträts einiger Tourenleiter	28
Die Angst des Veranstalter vor dem Start	30
High-Tech alleine reicht nicht – Können ist auch gefragt	33
Schlechtes Wetter – gibt's nicht	34
Bei 30° C im Schatten: Dorffest in Zorneding	35
Eiskurs am Taschachhaus im Juli 2010	36
Klettern an der Huiberg-Nordwand	37
Im Laufe des Sommers 2010	38

JUGEND- UND FAMILIENSEITEN:	
Rückblick 2010 unserer Jugendgruppe	40
Kinderklettergruppe	43

GLOSSE:	
Die Seele baumelt am dräuenden Überhang	44

ALLGEMEINES:	
Neue Mitglieder 2010	47
Bewertungsskala für Skitouren	50
Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren	52
Mitgliedsbeiträge	53
Vorstand	54
Alpine Auskünfte	55
Mitgliederservice, Impressum	56

**Redaktionsschluss für Nr. 69:
01. April 2011**



Liebe Bergfreunde, liebe neue Mitglieder der Sektion,

herzlich möchte ich 110 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen. Wir freuen uns schon, euch auf unseren Touren kennen zu lernen. Vielleicht sehen wir uns auch bei unseren Vorträgen oder in einer unserer Sportstunden. Gerade ist unser bisher umfangreichstes Sommertourenprogramm mit 76 Angeboten verschiedenster Art zu Ende gegangen.

Im Heftinneren seht Ihr einen Überblick, was im (verregneten) Sommer an Touren und weiteren Veranstaltungen stattfand.

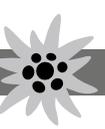
Beim Edelweißfest im vollbesetzten Mairsamer Saal konnte ich dieses Mal viele junge Besucher begrüßen. Das ist sicher darauf zurückzuführen, dass das Theaterstück von unserer Jugendgruppe gestaltet wurde. Dafür geht mein Dank für die engagierte Arbeit an unsere Jugendgruppenleiter Vanessa und Korbinian.

Außer unserem Ausbildungs- und abwechslungsreichen Skitourenangebot stehen in diesem Winter seit langem auch wieder Schneeschuhtouren in unserem Programm. Hier können auch Nicht-Skifahrer die Winterlandschaft genießen. Wir hoffen auf rege Teilnahme an diesem neuen Angebot.

Nun bleibt mir nur noch, uns einen schneereichen und unfallfreien Winter zu wünschen mit vielen Touren in netter Gemeinschaft.

Elke Pawowsky

TITELFOTO: IM „CORRIDOR“ BEIM AUFSTIEG AUF DEN
GRAND COMBIN | AUFNAHME: BIRGIT GEMÜND



Jahreshauptversammlung 2011

am Donnerstag, den 14. April 2011, 20.00 Uhr
im Gasthaus „Trattoria Limone“ (Mairsamer) in Pöring

Eine gesonderte Einladung wird – im Gegensatz zu den Vorjahren – wieder verschickt werden. Damit können aktuelle Punkte, die bei Redaktionsschluss dieses Heftes nicht vorhersehbar waren, in die Tagesordnung aufgenommen und in der Versammlung behandelt werden. Turnusmäßig stehen Neuwahlen an.

Um Kosten einzusparen, bitten wir unsere Mitglieder mit einer E-Mail-Adresse, diese dem Mitgliederservice der Sektion mitzuteilen: service@alpenverein-zorneding.de
Diese Mitglieder erhalten die Einladung dann ausschließlich als E-Mail.

Juristisches Beiratsmitglied gesucht

Unser Mitglied Walter Lang stellt sich im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl. Er gehört seit Jahren dem Beirat an und hat ihn und den Vorstand in juristischen Fragen beraten, d.h. vor laienhaften juristischen Diskussionen bewahrt.

Der Aufwand beschränkt sich auf die Teilnahme an den Ausschusssitzungen zweimal im Jahr sowie bei aktuell auftretenden Rechtsfragen, i.a. Haftungs- und Versicherungsfragen, den Vorstand zu beraten. Wir bitten eine Juristin/einen Juristen, sich mit der Ersten Vorsitzenden in Verbindung zu setzen, Tel. 08106/20623.



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“

Wasserburger Landstraße 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstags, 19 bis 20 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier
Tel. 08106/20722



SKIGYMNASTIK

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Mittwochs 20 bis 21.30 Uhr
ab 15.9.2010 bis Ostern 2011
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 10 € / Nichtmitglieder 25 €

Leitung:
Werner Trax
Tel. 0157/74108550
Dieter Ruckdäschel
Tel. 0172/2114594



AUSDAUERGymNASTIK MIT MUSIK Rückenstärkung (Pilates), Stretching

Turnhalle I der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Freitags 18.15 bis 19.45 Uhr
ab 17.9.2010 bis Mai 2011
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 10 € / Nichtmitglieder 25 €

Leitung:
Anke Steuer-Koppitz
Tel. 08106/997447



KLETTERN IN DER HALLE (nach Vereinbarung)

Im Allgemeinen donnerstags ab 16.00 Uhr
Verabredung per E-Mail oder telefonisch

Interessenten: einfach in den
E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Leitung:
Birgit Gemünd
Tel. 08106/22023
E-Mail:
bge13@t-online.de



TANZKREIS (Standard und lateinamerikanische Tänze)

Turnhalle I der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Sonntags 20.00 bis 21.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung:
Volker Schmidt
Tel. 08106/998030



Öko - Christbäume

aus ökologischem Landbau

- Nordmantannen
- Nobilistannen
- Blaufichten
- Zweige





Ab 3. 12. 2010 beim
Bio-Hof Lenz, Zorneding,
Münchner Straße 23





Veranstaltungen

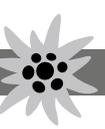
Alle Veranstaltungen, insbesondere Lichtbildvorträge, finden – falls nichts anderes angegeben ist – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding, statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 04.12.2010	ADVENTSFEIER Ghs. Neuwirt, Zorneding Beginn 19.30 Uhr	
Donnerstag 27.01.2011	Lichtbildvortrag: GO EAST Kamtschatka in 3D	Referent: Horst Ehrenberg
Donnerstag 24.02.2011	Lichtbildvortrag: NEPAL Trekking im Khumbugebiet	Referent: Rudi Funk
Donnerstag 31.03.2011	Lichtbildvortrag: WORK AND TRAVEL Ein Jahr in Australien	Referent: Sebastian Obermaier
Donnerstag 14.04.2011	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Ghs. Trattoria Limone (Mairsamer), Pöding Beginn 20.00 Uhr	

DAMENSALON

Marianne Rauch

Lindenstraße 2
85604 ZORNEDING
Tel. (08106) 23471



Winterausbildung

Unser Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen: Skitourengeher, Tiefschneefahrer, Snowboarder und (Schneesuh-) Wanderer. Angesprochen sind sowohl Einsteiger als auch „alte Hasen“, die das eigene Wissen überprüfen, auffrischen oder erweitern wollen.

Die Ausbildung beginnt mit einem Einführungsabend in der Turnhalle, wo der Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät (VS-Gerät) erklärt und probiert wird. Danach geht es an drei Terminen ins Gelände, also auf Tour. Dieses Angebot kann sowohl an den einzelnen Terminen als auch im Gesamtpaket in Anspruch genommen werden.

GRUNDLAGEN DER VERSCHÜTTETENSUCHE MIT DEM VS-GERÄT

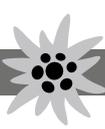
Freitag, 21.01.2011

INHALT:	VS-Geräte: Einführung zur Funktionsweise; Unterschiede der Geräte; Grundlagen der Handhabung von VS-Geräten; erste Suchübungen
TERMIN:	Freitag, 21.01.2011, 19.30 Uhr
ORT:	Turnhalle 1 der Grundschule Zorneding
AUSRÜSTUNG:	VS-Gerät (soweit vorhanden)
LEITUNG:	Werner Trax, Thomas Zanker, Birgit Gemünd, Christoph Mathä

ÜBUNGSTOUR FÜR EINSTEIGER UND FORTGESCHRITTENE

Samstag, 22.01.2011

INHALT:	Verschüttetensuche mit dem VS-Gerät, Sonde und Lawinenschaufel. Nur 300 Hm Aufstieg, auch für Snowboarder und Schneesuhgeher geeignet!
TERMIN:	Samstag, 22.01.2011
ORT:	Münchner Hausberge
VORBESPRECHUNG:	Donnerstag, 20.01.2011, 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n Wer bei der Vorbesprechung nicht kann, bitte telefonisch melden
AUSRÜSTUNG:	VS-Gerät (soweit vorhanden)
LEITUNG:	Werner Trax, Thomas Zanker, Birgit Gemünd, Markus Gamisch, Berti Thoma

**SKITOUREN-GRUNDKURS FÜR EINSTEIGER**

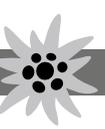
04.02. – 06.02.2011

Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die unter fachkundiger Anweisung Erfahrungen mit Skitouren im alpinen Gelände sammeln möchten.

- INHALT:**
- Übungsskitouren im alpinen Gelände
 - Erlernen verschiedener Geh- und Abfahrtstechniken
 - Tipps auf Tour zur Ausrüstung
 - Orientierung und Tourenplanung
 - Einschätzung der Lawinenlage
- TERMIN:** Freitag, 04.02. (Abfahrt gegen Mittag) bis Sonntag, 06.02.2011
- ORT:** Weidener Hütte (Tuxer Alpen)
- VORAUSSETZUNG:**
- Sicheres Skifahren im Tiefschnee
 - Teilnahme an den VS-Kursen am 21./22. Jan. 2011 oder gleichwertige Kenntnisse
- VORBESPRECHUNG:** Donnerstag, 27.01.2011 um 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n
In der Vorbekprechung erfolgt Klärung von Fragen zur Ausrüstung, Ausleihen von Material und Einteilung von Fahrgemeinschaften. Die Vorbekprechung ist verbindlich für alle Teilnehmer.
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät, Lawinensonde und -schaufel können von der Sektion bei der Vorbekprechung ausgeliehen werden. Tourenski mit angepassten Steigfellen und vom Fachhandel eingestellter Tourenbindung sind selbst zu organisieren!
- ANMELDUNG:**
- bis 10.01.2011
 - Anmeldegebühr: 20,- €
- LEITUNG:** Markus Gamisch (FÜL Hochtouren) · Tel. 08094/905023
Kathrin Worlitzer · Tel. 08243/960039 oder 01577/4686983



WAS IST UNTER DER SONDE?

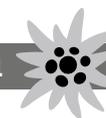
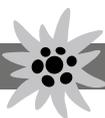
**DREITÄGIGES SKITOUR-ENTSCHEIDUNGSTRAINING**

03.03. – 06.03.2011

- BESCHREIBUNG:**
- Du hast schon einige Skitouren gemacht, willst aber noch sicherer werden bei der Beurteilung des Geländes?
 - Du möchtest in der Lawinenkunde auf den neuesten Stand kommen?
 - Du willst deine Skitouren naturverträglich durchführen, Landschaft, Pflanzen und Tiere kennen lernen?
 - Du willst deine Skitechnik verbessern?
 - Du willst das Neueste zur Versorgung von Lawinenopfern, Unterkühlung und die dazu notwendige Erste Hilfe wissen?
- ... dann melde dich zu unserem Entscheidungstraining an! Während eines verlängerten Wochenendes unternehmen wir in einer 12-köpfigen Gruppe mit Adi und Thomas als Tourenleiter sowie mit Jörg Schneider, unserem Arzt im Team, Skitouren mit bis zu 1000 Höhenmetern pro Tag. Dabei reden wir über Lawinenkunde, Orientierung und naturverträgliches Verhalten. Außerdem gehen wir auf die Entscheidungsprozesse in der Gruppe ein und verbessern die Skitechnik.
- TERMIN:** Donnerstag, 03.03. (abends) bis Sonntag, 06.03.2011 (nachmittags)
- ORT:** Innervillgraten/Osttirol, Gasthof Raiffeisen
HP im Doppelzimmer inkl. Saunabnutzung: 42 €/Person/Tag
- ANMELDUNG:** ab sofort bis spätestens 30.12.2010
(Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
- LEITUNG:** Thomas Zanker (FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Tel. 0173/8586828 oder (abends) 09495/903133
E-Mail: thomas-zanker@t-online.de
- Adi Kiderle (staatl. gepr. Skilehrer)
Tel. 089/9034212 · E-Mail: adi@kiderle.com



Ein Tipp fürs Selbststudium:
Der DAV empfiehlt die Snow-Card für den Lawinen-Risiko-Check (ISBN 3-7633-6030-1), erhältlich im Buchhandel.

**MTB-GRUNDLAGENKURSE**

02. und 03. April 2011

- INHALT:**
- Fahrtechnik
 - Ausrüstung
 - Tuning und Ergonomie
- TERMIN:**
1. Kurs: Samstag, 02.04.2011
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 16.04.2011)
2. Kurs: Sonntag, 03.04.2011
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 17.04.2011)
- TRAININGSGELÄNDE:** Weiher und Park der Gemeinde Zorneding
am Ingelsberger Weg südlich der Bahnstrecke
- ANMELDESCHLUSS:** Für beide Kurse: 18. März 2011 (jeweils max. 6 Teilnehmer)
- LEITUNG:** Werner Schindler
Tel. 08093/901652 oder 0173/2303423



Tages- und Mehrtagesfahrten · Vereins- und Betriebsausflüge

OMNIBUS WOLFGANG HÖHER85614 Kirchseeon · Heinrich-Egger-Str. 16 · Tel. 0 80 91/97 31 oder 6996 · Fax 46 83
www.omnibus-hoeher.de · Email: info@omnibus-hoeher.de

Bitte fordern Sie kostenlos und unverbindlich unser ausführliches Reiseprogramm an.

Kulturwanderungen

Kulturwanderungen mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen
Organisation (für alle Touren): Bernd Hagl, Tel. 08083/8657
Vorbesprechung jeweils telefonisch 2 Tage vorher.

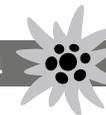
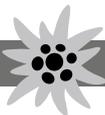
- | | |
|--------------------------|--|
| Donnerstag
09.12.2010 | DORFEN UND UMGEBUNG
ca. 15 km; An- und Rückfahrt mit der Bahn |
| Donnerstag
13.01.2011 | MOOSBURG
Stadtbesichtigung und Umgebung
ca. 13 km; An- und Rückfahrt mit der Bahn |
| Donnerstag
03.02.2011 | DACHAU
Stadtbesichtigung und Umgebung
ca. 13 km; An- und Rückfahrt mit der S-Bahn |
| Donnerstag
24.03.2011 | WANDERUNG
von Puppling über Ascholding nach Egling und zurück nach Puppling
ca. 17 km; An- und Rückfahrt mit der S-Bahn |
| Donnerstag
05.05.2011 | WANDERUNG
von Starnberg über Meising zur Ilkähöhe und zurück nach Starnberg
ca. 15 km; An- und Rückfahrt mit der S-Bahn |

**Herbert Lippert****Glaserei GmbH**

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß

Alle Reparaturen

85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/2335885540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08



Unsere Tourenleiter im Überblick



ROBERT BIRNER
Telefon:
08102/8356
E-Mail:
Robert.Birner@gmx.net



BERND FRIESS
Telefon:
08106/20136
E-Mail:
berndfriess@maxi-dsl.de



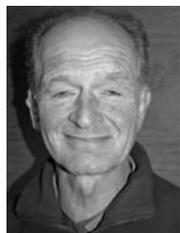
RUDI FUNK
Telefon:
08093/4407
E-Mail:
Rudi2111@gmail.com



MARKUS GAMISCH
Telefon:
08094/905023
E-Mail:
Markus.Gamisch@t-online.de



BIRGIT GEMÜND
Telefon:
08106/22023
E-Mail:
bge13@t-online.de



BERND HAGL
Telefon:
08083/8657



RUPERT HEER
Telefon:
08061/9391856
E-Mail:
rupert-heer@online.de



ADI KIDERLE
Telefon:
089/9034212
E-Mail:
adi@kiderle.com



HERBERT KLOBE
Telefon:
08106/23252
E-Mail:
klobeherbertlydia@arcor.de



CHRISTOPH MATHÄ
Telefon:
08106/23159
E-Mail:
christoph.mathae@arcor.de

Unsere Tourenleiter im Überblick



BERND MAYER
Telefon:
08106/22839



DIETER RUCKDÄSCHEL
Telefon:
08124/9484
0172/2114594
E-Mail:
dieter2405ruckdaeschel@t-online.de



DIETER SCHLERETH
Telefon:
08106/29197
E-Mail:
dieter.schlereth@t-online.de



CHRIS SICKA
Telefon:
08106/219733



WALTER SIEGL
Telefon:
08102/4791
E-Mail:
walter.siegl@gmx.de



RÜDIGER STEUER
Telefon:
08121/80976
E-Mail:
ru.steuer@online.de



BERTI THOMA
Telefon:
08106/301209



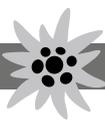
WERNER TRAX
Telefon:
01577/4108550
E-Mail:
werner.trax@web.de



KATHRIN WORLITZER
Telefon:
08243/960039
01577/4686983
E-Mail:
kathrin.worlitzer@gmx.de



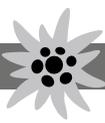
THOMAS ZANKER
Telefon:
09495/903133
0173/8586828
E-Mail:
thomas-zanker@t-online.de



Schneeschuhtouren

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf Seite 52 des Heftes. Danach sind, wie bei Skitouren, VS-Geräte, Schaufel und Sonde absolute Pflicht!
- Die Sektion verfügt über einige Paare von Schneeschuhen. Wer keine eigenen hat, sollte sich rechtzeitig um die Ausleihe kümmern.
- Die angegebenen Gehzeiten beziehen sich auf **Auf- und Abstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 50 und 51 erläutert.
- Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.
- Falls auch Interesse an zusätzlichen Touren unter der Woche (Mittwoch) besteht, meldet euch direkt bei Annie und Ian Jenkins: Tel. 08065/775 · E-Mail: ian.jenkins@web.de

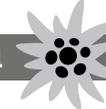
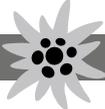
DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 11.12.2010	VOGELSANG (1563 m) (Bay. Voralpen) 650 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Unteres Sudelfeld	Ian & Annie Jenkins 08065/775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 15.01.2011	WANDBERG (1454 m) (Chiemgauer Alpen) 750 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Sachrang oder Aschach	Ian & Annie Jenkins 08065/775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 22.01.2011	ÜBUNGSTOUR VS-SUCHE PFLICHT FÜR JEDEN TOURENGEHER siehe Ausbildungsprogramm auf S. 5	Tourenleiter der Sektion	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 12.02.2011	SCHILDENSTEIN (1611 m) (Tegernseer Berge) 800 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Kreuth	Ian & Annie Jenkins 08065/775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 12.03.2011	SCHÖNALMJOCH (1986 m) (Karwendel) 950 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Hinterriß	Ian & Annie Jenkins 08065/775	K ●●●●● T ●●●●●



Skitouren am Mittwoch

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung am Donnerstag. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis **spätestens Dienstagabend** bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart. Voraussichtlich ab Januar 2011 wird das vorgesehene Ziel auf unserer Homepage veröffentlicht – Nachschauen lohnt sich!

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
08.12.2010	BERND FRIESS	08106/20136
15.12.2010	HERBERT KLOBE	08106/23252
22.12.2010	WALTER SIEGL	08102/4791
05.01.2011	ADI KIDERLE	089/9034212
12.01.2011	HERBERT KLOBE	08106/23252
19.01.2011	BERND FRIESS	08106/20136
26.01.2011	WALTER SIEGL	08102/4791
02.02.2011	RUDI FUNK	08093/4407
09.02.2011	RÜDIGER STEUER	08121/80976
16.02.2011	ADI KIDERLE	089/9034212
23.02.2011	BERND MAYER	08106/22839
02.03.2011	WALTER SIEGL	08102/4791
09.03.2011	RÜDIGER STEUER	08121/80976
16.03.2011	ROBERT BIRNER	08102/8356
23.03.2011	BERND MAYER	08106/22839
30.03.2011	RUDI FUNK	08093/4407
06.04.2011	BERND FRIESS	08106/20136
13.04.2011	BERND MAYER	08106/22839
20.04.2011	BERND FRIESS	08106/20136
27.04.2011	BERND MAYER	08106/22839
04.05.2011	RUDI FUNK (Hochglückkar)	08093/4407



Skitouren an Wochenenden

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf Seite 52 des Heftes.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich nur auf den Aufstieg!
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 50 und 51 erläutert.
- Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 04.12.2010	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106/22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 11.12.2010	TOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106/20136	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 18.12.2010	TOUR NACH SCHNEELAGE	Christoph Mathä 08106/23159	K ●●●●● T ●●●●●
Freitag 24.12.2010	VORMITTAGSTOUR JE NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106/20136	K ●●●●● T ●●●●●
Donnerstag 30.12.2010	JAHRESABSCHLUSSTOUR im Pulverschnee?	Dieter Schlereth 08106/29197	K ●●●●● T ●●●●●

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 08.01.2011	HANEBURGER SPITZE (2596 m) (Tuxer Alpen) 1500 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Volderwildbad	Birgit Gemünd 08106/22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 15.01.2011	HIRSCHBERG (1668 m) (Bayrische Voralpen) 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Point Anmeldung nur tel. bis Donnerstagabend	Dieter Ruckdäschel 08124/9484 0172/2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 22.01.2011	ÜBUNGSTOUR VS-SUCHE PFLICHT FÜR JEDEN TOURENGEHER Auch für Schneeschuhgeher und Varianten- fahrer geeignet und notwendig! Siehe Ausbildungsprogramm auf S. 5	Thomas Zanker Werner Trax Berti Thoma Christoph Mathä Birgit Gemünd Markus Gamisch	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 29.01.2011	MAREITKOPF (2003 m) (Kitzbühler Alpen) 1000 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Inneralpbach	Rüdiger Steuer 08121/80976	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 04.02. bis 06.02.2011	SKITOURENGRUNDKURS FÜR EINSTEIGER Weidener Hütte (Tuxer Alpen) siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 6 Anmeldeschluss: 10.01.2011	Markus Gamisch 08094/905023 Katrin Worlitzer 08243/960039	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 05.02.2011	STEINBERGSTEIN (2219 m) (Kitzbühler Alpen) 1350 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Ghs. Steinberghaus	Werner Trax 08092/860098	K ●●●●● T ●●●●●

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas M. Siegel
Steuerberater

Georg-Wimmer-Ring 1
85604 Zorneding
Telefon 08106/2412-0
Telefax 08106/2412-12
tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de

AP Buch GmbH
Wanderbücher Karten

Neue Poststr. 13
85598 Baldham

Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr
Tel.: 08106-369414, Fax: 08106-369415

e-mail: info@ap-buch.de, www.ap-buch.de



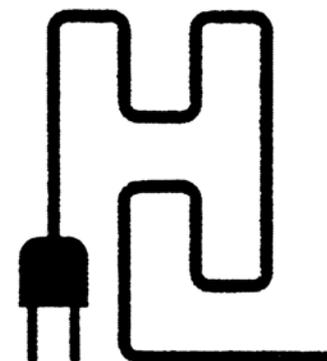
DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sa. bis Sa. 12.02. bis 19.02.2011	WINTERWOCHE IM LUNGAU Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Siehe Detailprogramm auf Seite 20 Anmeldeschluss: 31.12.2010	Bernd Friess 08106/20136	
Samstag 12.02.2011	SCHÜTZKOGEL (2069 m) (Kitzbühler Alpen) 1150 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: Jochberg	Adi Kiderle 089/9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 13.02.2011	LODRON (1925 m) (Kitzbühler Alpen) 1100 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: Kelchsau Anmeldung nur telefonisch bis Freitagabend	Dieter Ruckdäschel 08124/9484 0172/2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 19.02.2011	JOEL (1964 m) (Kitzbühler Alpen) 950 Hm; 2 ½ Std. Ausgangsort: Inneralpbach	Rüdiger Steuer 08121/80976	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 19.02.2011	SNOWBOARDTOUR: LÄMPERSBERG (2202 m) (Kitzbühler Alpen) 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Schönanger/Wildschönau	Chris Sicka 08106/219733	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 25.02. bis 27.02.2011	SKITOURENWOCHELENDE AUF DER WEIDENER HÜTTE Anreise: Freitagnachmittag Hobarjoch (2512 m), Nafingköpfl (2454 m) (Tuxer Alpen) Touren bis 800 Hm; 3 ½ Std. Anmeldeschluss: 31.12.2010 (max. 8 Teilnehmer)	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●●● T ●●●●●

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI

ck **CH. KRUMPHOLZ**
Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
Tel. 081 06 / 22631



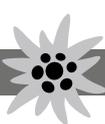
DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 26.02.2011	KRAXENTRAGER (2423 m) (Tuxer Alpen) 1050 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Markus Gamisch 08094/905023	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 03.03. bis 06.03.2011	DREITÄGIGES SKITOURENTTRAINING in Innervillgraten/Osttirol siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 7 Anmeldeschluss: 09.01.2011	Thomas Zanker 09495/903133 0173/8586828 Adi Kiderle 089/9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 05.03.2011	GALTENBERG (2423 m) (Kitzbühler Alpen) 1400 Hm; 4 Std. Abfahrt ggf. über die Nordrinne – sehr steil! Ausgangsort: Inneralpach	Christoph Mathä 08106/23159	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 10.03. bis 13.03.2011	SKITOUREN AM OBERALPPASS/SCHWEIZ Touren: 1200 – 1500 Hm; 3 – 5 Std. siehe Detailprogramm auf Seite 21 Anmeldeschluss: 09.01.2011	Birgit Gemünd 08106/22023	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 11.03. bis 13.03.2011	SKITOUREN BEI DER RIFFELSEEHÜTTE (Öztaler Alpen/Pitztal) 1200 Hm; 5 Std. Wurmtalerkopf (3228 m); Rostizkogel (3392 m) Anreise am Freitag Anmeldeschluss: 05.02.2011	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●●● T ●●●●●



**Elektro Haindl
GmbH**

Elektroinstallation
Projektierung
Ausführung
Geräteservice

Am Rain 4 · 85604 Zorneding · Tel. 08106/2 03 85 · Fax 2 92 61



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 12.03.2011	LEICHTE SKITOUR Bay. Voralpen oder in den Zillertaler Alpen 900 Hm; 3 Std.	Bernd Mayer 08106/22839	K ●●●● T ●●●●
Samstag 12.03.2011	SONNENJOCH (2292 m) (Kitzbühler Alpen) 1200 Hm; 3 ½ Std Ausgangsort: Schönanger/Wildschönau	Chris Sicka 08106/219733	K ●●●● T ●●●●
Samstag 19.03.2011	FALK (2698 m) (Zillertaler Alpen) 1500 Hm; 4 ½ Std. Ausgangsort: Kühle Rast/Gerlosgebiet	Bernd Friess 08106/20136	K ●●●● T ●●●●
Sonntag 20.03.2011	KUHKASER (2054 m) (Kitzbühler Alpen) 1100 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: Jochberg Anmeldung nur telefonisch bis Freitagabend!	Dieter Ruckdäschel 08124/9484 0172/2114594	K ●●●● T ●●●●
Samstag 26.03.2011	HIRZER (2725 m) (Tuxer Alpen) 1400 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Ghs. Haneburger	Markus Gamisch 08094/905023	K ●●●● T ●●●●
Samstag 02.04.2011	MTB – GRUNDKURS (1. Termin) siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 8	Werner Schindler 08093/901652 0173/2303423	
Sonntag 03.04.2011	MTB – GRUNDKURS (2. Termin) siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 8	Werner Schindler 08093/901652 0173/2303423	
Sonntag 03.04.2011	BREITER GRIESKOGEL (3287 m) (Stubai Alpen) 1900 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Niederthai (Zufahrt aus d. Ötztal)	Rupert Heer 08061/9391856	K ●●●● T ●●●●
Samstag 09.04.2011	SULZKOGEL (3016 m) (Sellrain) 1000 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Kühtai	Berti Thoma 08106/301209	K ●●●● T ●●●●
Do. bis So. 14.04. bis 17.04.2011	SKIHOCHTOUREN: RUND UM DIE JOHANNISHÜTTE (Osttirol – Venedigergrupp) Touren: 1200 – 1500 Hm; 3 – 6 Std. Siehe Detailprogramm auf Seite 22 Anmeldeschluss: 01.03.2011 Ausgangsort: Kühtai	Thomas Zanker 09495/903133 0173/8586828	K ●●●● T ●●●●
Samstag 16.04.2011	LISENSER SPITZE (3168 m) (Stubai Alpen) 1600 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Lisens/Sellrain	Christoph Mathä 08106/23156	K ●●●● T ●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Freitag 22.04.2011 (Karfreitag)	EISGRABEN (Berchtesgadener Alpen) 1400 Hm; 3 ½ Std. Ausgangsort: St. Bartolomä/Königssee	Birgit Gemünd 08106/22023	K ●●●● T ●●●●
Do. bis So. 28.04. bis 01.05.2011	SKIHOCHTOUREN IN DER BERNINA Stützpunkt: Bovalhütte (2495 m) Piz Palü (3901 m); Piz Bernina (4048 m) Siehe Detailprogramm auf Seite 23 Anmeldeschluss: 01.03.2011	Birgit Gemünd 08106/22023	K ●●●● T ●●●●
Sonntag 01.05.2011	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (Wilder Kaiser) 1150 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm	Dieter Schlereth 08106/29197	K ●●●● T ●●●●
Samstag 07.05.2011	GABLER (3263 m) (Zillertaler Alpen) 1800 Hm; 5 ½ Std. Ausgangsort: Finkenau/Gerlos	Birgit Gemünd 08106/22023	K ●●●● T ●●●●
Samstag 14.05.2011	FRÜHJAHRSSTEILRINNE 800 – 1000 Hm; 3 Std.	Berti Thoma 08106/30120	K ●●●● T ●●●●

Her Servicepartner

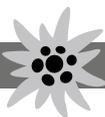
REIFEN · SERVICE · TUNING

Christian Walter

Wasserburger Landstraße 11 a
85604 Zorneding
Tel. 0 81 06 / 2 91 24 · Fax 0 81 06 / 23 66 78
e-Mail: walter-reifen@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Detailprogramme einiger mehrtägiger Skitouren

WINTERWOCHE IM LUNGAU SKITOUREN, PISTELN, LANGLAUFEN, WANDERN 12. – 19. Februar 2011

BESCHREIBUNG: Wir verbringen auch in diesem Winter wieder eine Skiwoche im Lungau/Österreich. Untergebracht sind wir in einem guten Hotel in Mariapfarr mit Halbpension.

Das Skigebiet Lungau liegt südlich des Tauernpasses (Obertauern) in landschaftlich sehr schöner und noch ursprünglicher Gegend. Je nach Interesse kann man an Skitouren teilnehmen, Pisteln, Langlaufen oder Wandern. Je nach Wetter- und Lawinensituation werden voraussichtlich jeden Tag Touren durchgeführt. Der jeweilige Tourenführer bestimmt hinsichtlich der Schwierigkeit über die Teilnahme.

Übers Pisteln (3 schöne, günstige Skigebiete), das Langlaufen oder Winterwandern sprechen sich die Teilnehmer tags zuvor in Eigeninitiative ab.

Alles ist möglich, um einen wunderschönen Winterurlaub zu verbringen.

TERMIN: Samstag, 12.2. bis Samstag, 19.2.2011

ANMELDUNG: Spätestens 31.12.2010; Vergabe nach Anmeldung

ORGANISATION: Bernd Friess
Tel. 08106/20136
E-Mail: berndfriess@maxi-dsl.de

SKITOUREN AM OBERALPPASS/SCHWEIZ 10. – 13. März 2011

BESCHREIBUNG: Der zwischen Chur und Andermatt gelegene Oberalppass gilt als sehr schneesicher und bietet eine Fülle wunderschöner Skitouren mit traumhaften Abfahrten.

Die Länge der Touren liegt zwischen 1200 – 1500 Hm, Gehzeit ca. 4 Std.

TERMIN: Donnerstag, 10.03. bis Sonntag, 13.03.2011 (Anreise Donnerstag früh)

TEILNEHMER: Max. 5 Personen

VORAUSSETZUNGEN: Erfahrene Skitourengeher mit guter Kondition für tägliche Touren bis 1500 Hm; gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt

ANMELDUNG: Bis spätestens 09.01.2011

ORGANISATION: Birgit Gemünd
(FÜL Bergsteigen, FÜL Skihochtouren)
Tel. 08106/22023
E-Mail: bge@t-online.de



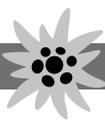
Haustechnik-Meisterbetrieb

Geb. **thälmeier** GmbH

Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 • 85591 Vaterstetten • Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 • Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: www.thalmeier-haustechnik.de • E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



SKIHOCHTOUREN RUND UM DIE JOHANNISHÜTTE (VENEDIGER-GRUPPE) 14. – 17. April 2011

BESCHREIBUNG: Wir steigen als 6-köpfige Gruppe am Donnerstag nach der Anfahrt zur Hütte auf und haben dann drei Tage für schöne Skitouren von einem komfortablen Stützpunkt aus.

Die Möglichkeiten der Gipfel sind groß, so z.B.

- Kreuzspitze (3155 m)
- Weißspitze (3300 m)
- Großer Geiger (3360 m)
- Großvenediger (3666 m)

TERMIN: Donnerstag, 14.04. bis Sonntag, 17.04.2011

VORAUSSETZUNGEN: Gletscherausrüstung und -erfahrung
Ausdauer für z.T. lange Skihochtouren

ANMELDUNG: Ab sofort bis spätestens 30.01.2011

ORGANISATION: Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen;
Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Tel. 0173/8586828 oder (abends) 09495/903133
E-Mail: thomas-zanker@t-online.de

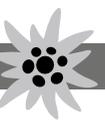
TEXTILREINIGUNG

Irene Mooser

Bahnhofstr. 48 • 85604 Zorneding • Tel. 0 81 06/2 27 94

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. durchgehend von 8.00 - 19.00 Uhr
Di. und Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 8.30 -12.00 Uhr



SKIHOCHTOUREN IN DER BERNINA

28. April – 1. Mai 2011

BESCHREIBUNG: Die Bernina gehört neben dem Wallis und dem Berner Oberland zu den eindruckvollsten Skihochtourengebieten der Schweiz. Die am Morteratsch-Gletscher gelegene Bovals-Hütte ist ein idealer Ausgangspunkt für die Besteigung des Piz Palü und des Piz Bernina. Beide Touren führen durch extrem spaltenreiches Gelände. Die Gipfel können nicht auf Skiern erreicht werden, sondern nur zu Fuß über Fels und Eis.

TERMIN: Donnerstag, 27.04. bis Sonntag, 01.05.2011

TEILNEHMER: Max. 3 Personen

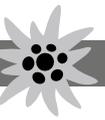
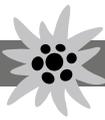
VORAUSSETZUNGEN: Erfahrene Skitourengeher mit sehr guter Kondition für Touren von 1600 bzw. 1800 Hm, sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik (ggf. mit Seil), sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen und Kletterkönnen im Schwierigkeitsgrad II im kombinierten Gelände.

ANMELDUNG: Bis zum 01.03.2011

ORGANISATION: Birgit Gemünd
(FÜL Bergsteigen, FÜL Skihochtouren)
Tel. 08106/22023
E-Mail: bge@t-online.de

PIZ PALÜ – EIN ANSPRUCHSVOLLES ZIEL





Vorankündigungen Sommer 2011

BERGWANDERN MIT GEPÄCKTRANSPORT AUF DEM RHEINSTEIG voraussichtlich 3. – 9. Mai 2011

Nachdem das Sommerprogramm erst zum 1. Mai 2011 verschickt wird, möchte ich folgende Planung bekannt geben:

Wenn in den bayerischen Bergen zu wenig Schnee für Skitouren und zuviel Schnee zum Wandern ist, bietet sich ein Besuch der Mittelgebirge an, wo Anfang Mai der Frühling seinen Höhepunkt hat. Zwischen Bonn, Koblenz und Wiesbaden führt der 320 km lange Rheinsteig® rechtsrheinisch in einem geologisch, botanisch und kulturell interessanten Gebiet auf überwiegend schmalen Wegen und anspruchsvollen Steigen bergauf und bergab zu Wäldern, Weinbergen und spektakulären Ausblicken. Wir wollen das alpinste Teilstück, nämlich das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal, gehen.

Die Übernachtung erfolgt in Hotels, das Gepäck wird zu den Tageszielen befördert.

- PROGRAMM:**
1. Tag: Anreise mit DB bis Wiesbaden, Bus bis Schlangenbad (Rheintanus)
 2. Tag: Schlangenbad – Oestrich-Winkel (21 km, 410 Hm)
 3. Tag: Oestrich-Winkel – Rüdesheim (19 km, 430 Hm)
 4. Tag: Rüdesheim – Lorch (18 km, 340 Hm)
 5. Tag: Lorch – Kaub – Dörscheid (19 km, 560 Hm)
 6. Tag: Dörscheid – Loreley – St. Goarshausen (19 km, 360 Hm)
 7. Tag: Schiff bis Bingen, Heimreise mit DB

TERMIN: Dienstag, 03.05. bis Montag, 09.05.2011

KOSTEN: 6x ÜF im DZ, Gepäcktransport: 390,- EUR, zusätzlich Fahrtkosten und Verpflegung

ANMELDUNG: Verbindlich bis zum 14.01.2011 (max. 8-10 Teilnehmer, ggf. Warteliste als Nachrücker)

Die Hotelbuchungen erfolgen durch einen Wanderreise-Veranstalter zu dessen AGB.

ORGANISATION: Herbert Happel, Tel. 08106/20331
E-Mail: h_happel@t-online.de

INTERNET: www.rheinsteig.de



LORELEY UND RHEIN

Quelle: Rheinsteig®

100 Jahre Sektion Kattowitz, 80 Jahre Kattowitzer Hütte

Interview mit Bernd Schmeuser, Vorsitzender der „Bergvagabunden“, dem bayerischen Ableger der Sektion Kattowitz

Bernd, seit 1982 besteht ein Partnerschaftsabkommen zwischen den DAV Sektionen Kattowitz und Zorneding. Die meisten unserer Mitglieder kamen erst später zur Sektion. Kannst du kurz erläutern, worum es bei diesem Abkommen geht?

Die Sektion Kattowitz, damals mit Sitz in München, hatte wenige Mitglieder, hatte jedoch eine Hochgebirgshütte zu unterhalten. Sowohl vom Finanziellen her als auch vom Arbeitseinsatz war das kaum noch zu schaffen. Zorneding, als eine Sektion die keine Hütte besitzt, übernahm eine Patenschaft und bot Arbeitseinsätze und finanzielle Unterstützung an. Die finanzielle Unterstützung ist für uns sehr wertvoll.

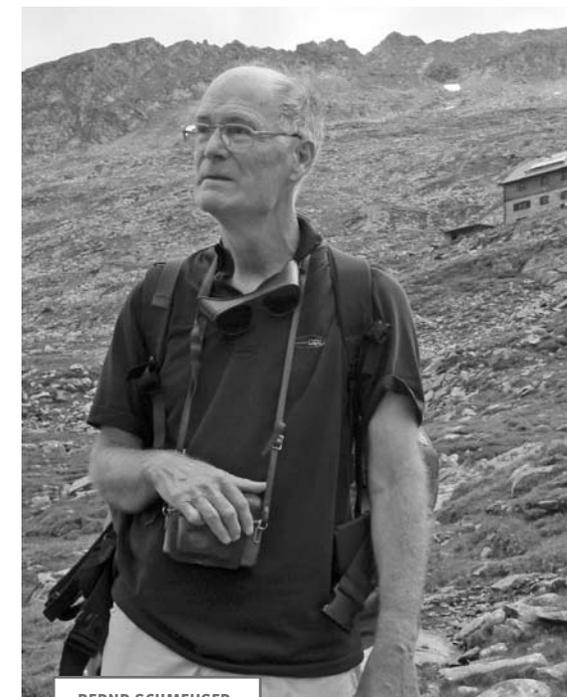
Müssen die Sektionen ohne eigene Hütten nicht eine Hüttenumlage an den Hauptverein zahlen, der sie dann verteilt?

Die kam erst 1990. Es gab im DAV die nicht-hüttenbesitzenden Sektionen mit niedrigen Beiträgen und die hüttenbesitzenden Sektionen mit hohen Beiträgen. Genutzt werden die Hütten aber von allen Mitgliedern zu gleichen Preisen.

Die Sektion Zorneding zahlt seitdem die Hüttenumlage direkt an die Sektion Kattowitz. Im letzten Jahr waren das 2800,- €.

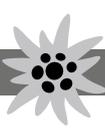
Die Sektion Kattowitz feierte im Juli 2010 ihr 100-jähriges Bestehen. Kattowitz in Ober-

schlesien hat in dieser Zeit eine wechselhafte Geschichte. Wie verlief die Geschichte der Sektion in diesem Umfeld?



BERND SCHMEUSER

Ebenfalls wechselhaft: Die Sektion Kattowitz wurde 1910 als Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gegründet. Sie zählte gerade mal 15 Mitglieder. Diese haben bereits 3 Jahre später, also 1913, ein Grundstück in Kärnten zum Bau einer Hütte erworben.



Durch den 1. Weltkrieg stockten die Pläne und 1922 kamen Oberschlesien und damit auch Kattowitz zu Polen. Die Sektion konnte damit nicht mehr Mitglied im DuÖAV sein und sie bildete einen eigenen Verein, den „Deutschen Alpenverein Kattowitz“.

Es kam danach zur Abwanderung der deutschen Bevölkerung?



KATTOWITZER HÜTTE (2360 M)

Richtig, dadurch sank die Mitgliederzahl. Aber nach Gründung einer Skiabteilung stieg sie auf 450 Mitglieder an und es wurden die Pläne zum Bau der Kattowitz Hütte wieder aufgenommen. Vor 80 Jahren, am 27. Juli 1930 war die festliche Eröffnung. Daher feiern wir heuer doppelt.

Der Mitgliederschwund setzte sich aber fort und das Vereinsleben brach in den dreißiger Jahren zusammen. Nach Beginn des 2. Weltkriegs und der damit verbundenen

Wiedereingliederung in das Deutsche Reich lebte die Sektion wieder auf und konnte sich wieder um die Hütte kümmern. Nach Kriegsende war natürlich „alles vom Winde verweht“.

Eindeutig gibt es heute die Sektion Kattowitz noch oder wieder?

In den fünfziger Jahren sammelten sich Kattowitzer und sie beschloßen, den Sektionssitz nach München zu verlegen. Am 9. Feb. 1957 erfolgte die Aufnahme in den DAV unter dem Namen „Sektion Kattowitz e.V., gegründet 1910, des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) mit Sitz in München“.

Heute ist Eure Hauptstelle in Salzgitter?

1986 wurde in Salzgitter eine Bezirksgruppe der Sektion Kattowitz gegründet und aufgrund der Mitgliederentwicklung

1990 der Hauptsitz dorthin verlegt. Hier im Raum München existieren die „Bergvagabunden“ als bayerisches Anhängsel der Sektion Kattowitz.

Noch einige Fragen zur Hütte. Wie wurde der Standort ausgesucht?

Als der Beschluss zum Bau einer Hütte gefasst wurde, war der Alpenraum zwischen den Sektionen schon aufgeteilt. Es gab eine Untersuchung, wo Gebiete noch keine

Stützpunkte aufwiesen und eines war am Ostrand der Hohen Tauern.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden dem Deutschen Alpenverein die Hütten weggenommen. Was geschah mit der Kattowitzer Hütte?

Sie wurde der ÖAV Sektion Graz treuhänderisch übergeben und im Zuge der Rückgabe der Hütten 1957 zurück gegeben – übrigens in einem sehr guten Zustand!

Die Öffentlichkeit kennt den DAV – wenn nicht gerade Vorstandsquerelen durch die Presse gehen – hauptsächlich von den Hütten her und Spötter sprechen vom „Verein alpiner Haus- und Grundbesitzer“. Wie siehst du das?

Der Unterhalt einer Hütte verlangt sehr viel Engagement der Mitglieder, sowohl vom finanziellen als auch vom Arbeitseinsatz. Für den Zusammenhalt der Sektion Kattowitz ist uns die Kattowitzer Hütte sehr wichtig.

Ich halte es für falsch, den Alpenverein nur als hüttenbesitzenden Verein zu betrachten. Historisch standen neben der Erschließung der Alpen durch Hütten und Wege gleichwertig Kultur, Kartografie und Wissenschaft. Bei früheren Expeditionen waren stets Wissenschaftler dabei. Hinzu kommen der Naturschutz, Ausbildung, Sicherheitsforschung und neuerdings die Förderung des Spitzensports.



GASTGESCHENK DER SEKTION ZUR 100-JAHR-FEIER

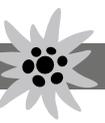
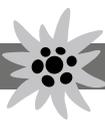
Bei einer derart breiten Aufstellung gibt es immer Diskussionen und Interessenunterschiede. Aber trotz allem Wandel sollten wir nicht die ursprünglichen Ziele des Alpenvereins vergessen, die noch heute sein Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit ausmachen. Ich kann mich nicht damit anfreunden, dass für Spitzensport, z.B. Wettkämpfe und Rotpunktbegehungen im Karakorum oder sonstwo, über 600.000,- € ausgegeben werden und für Naturschutz weniger als die Hälfte.

Was bringt die Zukunft für deine Sektion?

Wir sind eine kleine Sektion, kämpfen mit Mitgliederschwund und tragen schwer an der Hütte. Wir sind um jede Unterstützung froh.

Das Interview führten Herbert Happel und Katherina Basan





Selbstporträts einiger Tourenleiter

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven selbst vor.



Ich bin die **Kathrin Worlitzer** (33) aus dem Fuchstal. Das liegt zwischen Landsberg am Lech und Schongau ... ca. 35 Min. von Oberammergau entfernt ... also mit erträglicher Reichweite zu den Bergen! Aufgewachsen bin ich in Baldham und deshalb auch schon ewig in der Sektion Zorneding. Sommers wie winters macht es mir viel Spaß, mit den „Zornedingern“ unterwegs zu sein.

Wie bin ich zu den Bergen gekommen? Ich hatte das große Glück, dass mich meine Eltern von klein auf in die Berge mitgenommen haben. Auf den Wiesen, Pfaden und Gipfeln rund um die Stuhlalm im Gosaukamm (beim Dachstein) waren wir viele Tage im Jahr. Und wenn man einmal mit Bergluft infiziert ist, kommt man nicht mehr so leicht davon weg ... ☺

Die Berge gehören zu meinem Leben, und ich versuche möglichst viel Zeit dort mit Bergsteigen, Mountainbiken, Skitourengehen und auch ein bisserl Klettern zu verbringen. Vom Fuchstal aus bin ich jetzt eher etwas westlicher in den Lechtaler und Allgäuer Alpen unterwegs. Dank meinem Twingo komme ich aber auch schnell mal ins Ötztal für eine Skitour oder für ein paar Klettersteige (und einen Cappuccino) über den Brenner nach Südtirol.

Jetzt stehe ich gerade mitten in meiner Ausbildung zum Fachübungsleiter Skibergsteigen. Mir macht das Skitourengehen g'scheit Spaß. Es ist einfach ein richtig spannendes Thema, bei dem es nie langweilig wird.

Ich freu mich drauf, mit Euch (weiterhin) gemeinsam auf Tour zu sein, den Schnee zu entdecken, herrliche Aufstiege und traumhafte Abfahrten zu finden ... naja und einfach die Berge mit Euch zu genießen.



Mein Name ist **Rudi Funk**, 72 Jahre. Im Grunde schon zu alt, um aktiv als Tourenleiter tätig zu sein. Aber solange körperliche und geistige Fitness es zulassen, helfe ich gerne noch mit.

Meine Liebe zu den Bergen wurde vor knapp 50 Jahren geweckt. Damals habe ich mich sehr intensiv dem Bergsport gewidmet, Klettern, Skifahren und Skitouren. Bei den Naturfreunden, dort bin ich heute noch Mitglied, habe ich mich zum Skilehrwart (heute Fachübungsleiter) ausbilden lassen.

Leider wurde diese Aktivität aus familiären und beruflichen Gründen (zweimal mehrere Jahre im Ausland) unterbrochen, bis ich Ende der 90er Jahre den intensiveren Bergsport wieder aufgegriffen habe.

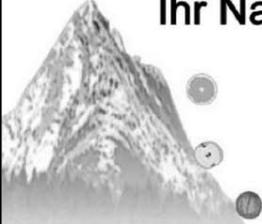
Seit 2001 bin ich Mitglied bei der Sektion Zorneding und fühle ich mich von Anfang an gut integriert und sehr wohl in dieser Runde.

Interessant ist auch das Ausbildungsangebot der Sektion, das ich mehrere Male mitgemacht habe. Seit einigen Jahren engagiere ich mich als Leiter für Ski-, Berg- und MTB-Touren.

Meine Devise: Am Ball bleiben und bei jeder Tour Erfahrung sammeln.

BIOMOPoulos

Ihr Naturkostfachgeschäft in Zorneding



Inh. Periklis Dimopoulos
 Obere Bahnhofstraße 11 · 85604 Zorneding
 Tel.: 08106/321981 · Fax: 08106/321982
 info@biomopoulos.de · www.biomopoulos.de



Die Angst des Veranstalters vor dem Start

Der 24. Triathlon des DAV Zorneding stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer – und an die Veranstalter

Die 24. Auflage des Zornedinger Triathlon stand auf der Kippe: Aufgrund einer Änderung der StVO dürfen Staats- und Kreisstraßen „grundsätzlich“ nicht mehr benutzt werden. Wie soll man vom Steinsee nach Zorneding mit rund 30 km Radfahren kommen, ohne die Staatsstraße von Oberpfammern oder die Kreisstraße von Moosach zu benutzen?

Auch namhafte Triathlons wurden im letzten Jahr abgesagt. Soll die wegen ihres familiären Charakters und guter Organisation beliebte Veranstaltung ebenfalls am Ende sein? Nein, eine neue Radlstraße muss her und Elke und Reinhard werden nach etlichen Testfahrten und Irrwegen fündig. Die neue Route führt vom Steinsee nach Niederseen und über Schlacht, Kreuz, Lindach, Münster zurück nach Schlacht. Von dort nach Moosach, weiter über Gutterstätt, Baumhau, Falkenberg, steil hoch nach Deinhofen und über Buch nach Zorneding zur Wechselstelle Rad-Lauf.

Danach kann die Genehmigung eingeholt werden. Das Landratsamt schreibt alle betroffenen Gemeinden und Anlieger an, ob Einwände bestehen, z.B. wegen Baustellen oder anderer Großveranstaltungen zur gleichen Zeit auf der Strecke. Die Polizei bestimmt, an welchen Stellen Schilder aufzustellen sind.

Den gesetzlichen Bestimmungen ist Genüge getan, doch Ortskundigen ist gar nicht so wohl. Eine verwickelte Strecke und je zweimal sind schnell und stark befahrene Straßen zu überqueren, nämlich bei Schlacht und vor Kreuz. Für die Sicherheit der Teil-

nehmer und das Stellen der Streckenposten ist der Veranstalter verantwortlich und es zeigt sich, dass bei der neuen Strecke 50 Streckenposten notwendig sind gegenüber



DREI VON 70 HELFERN

30 bei der alten Strecke. Mit den weiteren Helfern beim Start, Wechselzonen und Ziel kommen 70 Helfer zum Einsatz.

Der große Tag naht ... und die Radstrecke bei Deinhofen ist frisch geschottert und damit unbefahrbar. In einer Blitzaktion von Organisatoren, Landratsamt und Bürgermeister von Moosach wird die Strecke nochmals verlegt.

Am Wettkampftag stellt sich das vorausgesagte gute Wetter ein, nur die Schwimmer finden den Steinsee „recht erfrischend“.



Die Jugendteams mausern sich beträchtlich. 600 m Wasserdurchpflügung in etwa 8 Minuten ist eine stattliche Leistung für den jungen Nachwuchs.

Die neue Radstrecke schildern die Teilnehmer als sehr schön und sehr anspruchsvoll. Dank der zahlreichen Streckenposten gibt es keine Komplikationen an neuralgischen Punkten.

Als glücklicher Umstand erweist sich, dass die Wechselzone Rad-Lauf auf den TSV-Parkplatz verlegt ist: Aufgrund eines (dem Vereinskartell nicht gemeldeten) Freizeitsport-Turniers ist die Bucher Straße zugeparkt und hätte den Radfahrern kaum ein gefahrloses Durchkommen ermöglicht.

Die Schlussetappe bildet der 6 km Lauf

durch das Ilchinger Holz bis zum publikumswirksamen Ziel auf der Brücke der Bucher Straße über die B304.

Ab 12 Uhr stehen zum Sommerfest im Garten der Huiberghütt'n die Grill- und Getränkeexperten bereit, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, bevor es zur Siegerehrung im gewohnten Rahmen geht. Nur die rote Laterne bleibt unabgeholt. Danach können Interessierte schon einen Videofilm anschauen, den zwei Gymnasiasten als Teil eines sozialen Praktikums bei der Sektion angefertigt hatten.

2011 wird die 25. Auflage des Triathlon sein. Was kommt danach? Schließlich sind viele des eingespielten Helferteams seit 1986 dabei und folglich 25 Jahre älter geworden.

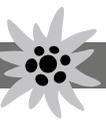
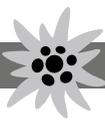
HH/KB

ZWEIRAD HOFMANN
MEISTERBETRIEB

SIMPLON
GHOST
BAVARIA
KETTNER
SUNDANCE
IDEAL KIM

Fahrräder - Radsport
Zubehör - Bekleidung
Beratung - Verkauf - Service
www.zweirad-hofmann.de

Georg-Wimmer-Ring 5
85604 Zorneding
Tel. 08106 / 2 92 26



ERGEBNISLISTE

24. TRIATHLON VOM 26. JUNI 2010
(600 m Schwimmen, 30 km Radfahren; 6 km Laufen)

I. MITGLIEDER

Rennklasse Damen	1	Gemünd Birgit	01:42:31	37
	2	Kehl Bettina	01:47:24	47
Rennklasse Herren	1	Höher Andreas	01:27:50	10
	2	Hanisch Dirk	01:33:48	17
	3	Sicka Christian	01:34:11	19
	4	Heublein Manfred	01:35:24	23
	5	Dirnberger Herbert	01:37:24	27
	6	Wagner Ferdinand	01:37:33	29
	7	Trax Werner	01:39:44	31
	8	Kobler Karl-Heinz	01:44:07	42
	9	Treutlein Andreas	01:45:34	45
Tourenklasse Damen	1	Knoll Marita	02:06:59	73
	2	Lenz Martina	02:18:58	74
Tourenklasse Herren	1	Van der Linden Ralf	01:47:36	49
	2	Lenz Andreas	02:18:58	74
Mannschaft	1	Kehl/Heintzenberg/Seidl	01:26:32	9
	2	Piwowarsky/Palm/Palm	01:36:36	25
	3	Kieltsch/Bublak/Köthe	01:47:57	51
	4	Piwowarsky/Kanz/Kehl	01:50:16	56
	5	Rieger/Rieger/Diefenbach	01:53:07	59
	6	Neusser/Steigerwald/Rausch	01:54:38	64

II. GÄSTE

Rennklasse Damen	1	Kirmaier Katharina	01:31:03	12
	2	Weißbach Karin	01:33:54	18
	3	Heinrich Sabine	01:34:25	20
Rennklasse Herren	1	Koller Anton	01:19:41	1
	2	Reiter Andreas	01:20:00	2
	3	Heinrich Jan	01:21:46	3

Bei den Gästen sind nur die ersten drei aufgeführt. Die vollständige Ergebnisliste befindet sich auf unserer Homepage.

UNVERBINDLICHER TERMIN FÜR 2011: SAMSTAG, 2. JULI 2011

High-Tech alleine reicht nicht – Können ist auch gefragt

Eindrücke nach der VS-Übungstour am 16. Januar 2010

Nicht nur gehässige Personen nannten die ersten elektronischen VS-Geräte „Leichensuchgeräte“. Das sind die modernen Geräte auch heute noch, wenn der gesamte Suchvorgang bis zum Freilegen eines Verschütteten nicht beherrscht wird.

Bis in die Zeiten des späten Luis Trenker und des frühen Reinhold Messner, also ca. 1970, kamen VS-Geräte ohne jegliche Elektronik aus: die Lawinenschnur. Das war eine dünne



rote Schnur mit Metallmarken, auf denen Richtung und Entfernung zu einem Ende eingepägt war. Die Idee war, dass in einer Lawine irgendwo ein Stück der Schnur heraus schaut und dann entlang der Schnur gegraben wird. In einer Lehrschrift aus dem Jahre 1961 heißt es: „Vor allem muss die Lawinenschnur im Rucksack und bei möglicher Gefahr einer Verschüttung auch am Leib sein.“

Fehlerquelle gab es nur eine, nämlich wenn das falsche Ende umgebunden war. Ob mit diesem „VS-Gerät“ jemals eine Lebendbergung erfolgte, ist nicht überliefert. Immerhin konnte man einen gerissenen Schnürsenkel am Skitourenschuh damit ersetzen.

Das erste elektronische VS-Gerät, in Deutschland das „Pieps“, war einfach zu bedienen. Die Suche mit einem rauschenden Ohrknopf und Orten eines schwachen Pieps-tones dauerte lange und führte zur Bezeich-

nung „Leichensuchgerät“. Außerdem konnte man damit keine Schnürsenkel mehr reparieren.

Die Vielzahl der heutigen Zwei- und Drei-Antennengeräten orten einen Verschütteten anhand des elektrischen Feldes, zeigen Richtung und Entfernung an und inzwischen auch eine Mehrfachverschüttung. Damit kann man prinzipiell schnell einen Verschütteten finden, wenn die Suchstrategie stimmt.

Aber: Jedes der Geräte wird anders bedient; das fängt schon beim Ein- und Ausschalten an. Beim Suchen müssen Menü aufgerufen werden – wo stehen die? Bei Mehrfachverschüttung müssen Signale ausgeblendet werden, wie geht das noch einmal? Hauptfehlerquelle bis zur Feinsuche ist demnach der Mensch, nämlich seine mangelnde Kenntnis des (Leih-) Geräts.

Sondieren ist klassische Handarbeit. Beim Sektionskurs im Januar lag wenig Schnee, an einer verwehten Stelle vielleicht ½ m. Trotzdem dauerte es manchmal recht lange, bis der vergrabene Rucksack gefunden wurde. Das konnte an einer ungenauen Feinsuche liegen, an der geringen Rucksackgröße oder am ungewohnten Gefühl, wann Widerstand kommt. Vielleicht sollte zur nächsten Übung bei Lidl eine halbe Sau gekauft und anstelle eines Rucksacks vergraben werden.

Herbert Happel



Schlechtes Wetter – gibt's nicht!

Radtourentage der Sektion im Kaisertal bei Kössen im Mai 2010

Bereits im Winterheft 2009/10 erschien die Vorankündigung für die geplanten Radtourentage im Kaisertal vom 16.05. bis 21.05. 2010. Insgesamt fünf Interessierte nahmen teil. Leider hatte sich in diesem Zeitraum ein Tiefdruckgebiet festgesetzt. Doch das Superquartier (ein moderner Viersterne-Bio-Bauernhof mit Wellnessbereich, anheimelnden Zimmern und Verwöhn Pension) entschädigte etwas.

Insgesamt wurden 3 Radtouren absolviert, nämlich

- Unterhochstädt – Kössen – Walchsee – Schwemm – Durchholzen – Ried – Schwendt – Unterhochstädt mit 36 km und 520 Hm bei wechselhaftem, kühlen Wetter, ohne Regen!
- Erpfendorf – Waidring – Pillsee – St. Ulrich (Hochfilzen wurde gestrichen, da es kurzzeitig wieder zu regnen begann) – St. Jakob – Rosenegg – St. Johann – Kirchdorf – Erpfendorf mit 42 km und 420 Hm,

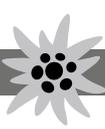


- Kirchdorf – St. Johann – Going – Reith – Schwarzsee – Oberndorf – Kirchdorf mit 40 km und 380 Hm. Diese Tour begann mit leichtem Regen, der sich nach kurzer Zeit verzog, und es wurde sonnig.

Die für den vorletzten Tag geplante vierte Radtour fiel buchstäblich „ins Wasser“. Also mussten wir uns etwas anderes ausdenken und machten als Alternative mit Schirmen bewaffnet eine Halbtageswanderung oberhalb von Kössen und tummelten uns am Spätnachmittag in der Sauna. Abends schilderten uns Annie und Ian im Rahmen eines interessanten Vortrages ihre Reiseeindrücke und -strapazen vom Trekking in Pakistan.

Da der Wetterbericht auch für den nächsten Tag nichts Gutes verhieß, beschlossen wir die ursprünglich am Abreisetag geplante Tour dem Regen „zu opfern“, was uns letztlich dann nicht sehr schwer fiel. Trotz widriger Wetterumstände waren es 5 schöne Tage mit viel Spaß und ohne Pannen! Es gibt kein schlechtes Wetter – nur fehlende Flexibilität.

Rita Steuer



Bei 30° C im Schatten: Dorffest in Zorneding

Der Vorsitzende des Gewerbeforums Zorneding e.V. wandte sich an den Vorsitzenden des Vereinskartells, ob Zornedinger Vereine durch ihre Teilnahme die Gewerbeschau auflockern könnten. Ein Verein e.V. zur Auflockerung für Besucher der Gewerbetreibenden? Die Sektion nutzte mit Erfolg die Gelegenheit zur Präsentation und zur Mitgliederwerbung.

Uns war der Stand Nr. 64 im relativ kühlen Schatten am Ende des Herzogplatzes zugewiesen. Wir hatten auf unserem Stand diverse DAV-Literatur ausgelegt, z.B. Wandervorschläge für Eltern mit Kindern, Kinderkletterkurse, unser aktuelles Tourenprogramm. Besonderen Anklang fand das Heft über Tier-spurenenerkennung.

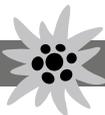
Zwei Gymnasiasten, die ein Sozialpraktikum bei der Sektion absolvierten, hatten als auffälligen Blickfang eine Bilderstellwand aufgebaut mit Fotos von Sektionstouren. Im Zelt dahinter wurde mit automatischer Wiederholung der Videofilm vom aufregenden Triathlon 2010 sowie Ausschnitte von besonders interessanten Sektionstouren gezeigt.

Bereits am späten Vormittag hatte Vanessa zwei heute unerlässliche Slacklines zwischen den Bäumen am Herzogplatz eingerichtet, eine ohne und eine mit Halteführung. Und nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene jenseits des Renteneintrittalters wagten den Balanceakt.

Hatten wir nicht geglaubt, so viele Interessenten für unseren Stand anzuziehen, so sind wir eines Besseren belehrt worden: Ruth Schreier konnte zehn unterschriebene Beitrittsformulare einstecken.

Katherina Basan





Eiskurs am Taschachhaus im Juli 2010

Bei einer Umfrage des DAV-Sicherheitskreises auf dem Gipfel des Großvenedigers gaben nur 5% der Befragten an, die Spaltenbergung zu beherrschen. Dabei sichert bei einem Spaltensturz die Kameradenhilfe das Überleben. Grund genug für Rupert und Birgit, mal wieder eine Eisausbildung anzubieten.

Man sagt immer, mit 50%-igen Verlusten ist am Gletscher immer zu rechnen (s.o.).

Nachdem sich erst 7 Interessierte angemeldet hatten, war bei uns der Verlust bereits über 50%, bevor wir uns überhaupt dem Gletscher genähert haben! Mit drei Teilnehmern, Juliane, Jochen und Kathrin, sind wir am Freitag Nachmittag zum Taschachhaus / Öztaler aufgebrochen. Die erste Hürde, den 2,5-stündigen Hüttenaufstieg, haben dann auch alle Teilnehmer erfolgreich gemeistert, sodass wir uns am Abend von der guten Küche in der Hütte verwöhnen lassen konnten.

Der **Samstag** stand dann ganz im Zeichen der Eisausbildung. Zunächst wurde das Gehen am blanken Gletscher ohne Steigeisen versucht, wo jeder trotz fester Bergschuhe relativ schnell an seine Grenzen kam. Umso sicherer hat man sich nachher mit den Steigeisen gefühlt. In unterschiedlich steilem Gelände konnten die Teilnehmer hier die richtige Technik des Steigeisengehens üben.



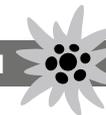
BALD GERETTET!

Nachmittags suchten wir uns dann eine schöne Gletscherspalte, um die Spaltenbergung mittels loser Seilrolle zu üben. Hier durfte jeder abwechselnd als Opfer in die Spalte „fallen“ oder den Gestürzten wieder aus seiner misslichen Lage befreien. Auch für erste Versuche im Eisklettern an der steilen Wand der Gletscherspalte blieb noch Zeit, wobei die Wagemutigsten recht weit in der Spalte verschwunden sind.

Am **Sonntag** stand dann das Gehen in der Seilschaft am Programm. Ziel war die 3484 m hohe Petersenspitze, die auch von allen Teilnehmern erreicht wurde. Die am Tag zuvor erlernte Spaltenbergung mussten wir zum Glück nicht einsetzen – wir fanden immer einen sicheren Weg um die Spalten herum bzw. sichere Schneebrücken über die Spalten, die am Taschachferner zur Genüge vorhanden sind.

Der Abstieg von der Hütte wurde uns dann zum Glück dank Mountainbikes, die man sich an der Talstation der Materialseilbahn mieten kann, deutlich erleichtert. So konnten Rupert und ich alle Teilnehmer – ohne weitere Verluste verbuchen zu müssen – wieder sicher ins Tal bringen. Und auch das Gewitter war so nett erst loszulegen, als wir bereits trocken im Auto saßen!

Birgit Gemünd



Klettern an der Huiberg-Nordwand



Die schulpflichtigen Kindern des Kindergartens St. Martin kamen dieses Mal bei strahlendem Sonnenschein wieder zu unserer Sektion.

Mädchen wie Jungen waren begeistert dabei. Wer das Kletterziel erreichte, bekam natürlich eine Belohnung und konnte sich zwischendurch mit Brezeln, Würsten und Getränken stärken. Alle waren begeistert

dabei; die Jungen nutzten das Gelände auch zu einem ausgiebigen Fußballspiel.

Das übliche Kräfteressen „am Seilziehen“ gegen die Erwachsenen wurde natürlich wieder von den Jugendlichen gewonnen.

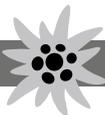
Ein Dankeschön an die Helfer für ihren tatkräftigen Einsatz und auch an die Sektion Zorneding für die spendierte Brotzeit.

Ulrike Friess



ADLER- APOTHEKE

85604 ZORNEDING
APOTHEKER HEINZ HAUCK
BIRKENSTRASSE 13 A
TEL. 0 81 06 / 27 44 * FAX 2 99 37



Im Laufe des Sommers 2010

Juli 2010: 3000er um die Franz-Senn-Hütte (Stubai). Nach der Hochtour reicht es noch zu einem kleinen Übungsklettersteig in der Nähe der Hütte.



Steffi's

ZORNEDINGS GELBE SCHREIBWARENWELT

Mehr Platz – mehr Steffi!

Ab 15.02.2010 sind wir in den Räumlichkeiten der "alten Post", Obere Bahnhofstr. 13, zu finden

Obere Bahnhofstraße 13,
85604 Zorneding
Telefon (08106) 21 98 83
Telefax (08106) 21 98 84
www.steffis-schreibwaren.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8:00 – 18:00
Sa 8:00 – 12:30
durchgehend geöffnet!



August 2010: Mehrtägige Wanderungen mit festem Hüttenstützpunkt, hier die Winnebachsee-Hütte im Nordwesten der Stubaier Alpen, sind gefragt. Nachdem die Hütte noch Plätze frei hatte, konnten alle 16 Interessenten teilnehmen.

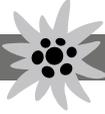


Seit einigen Jahren gut besucht und beliebt:

Kulturwanderungen mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen

Oktober 2010: Edelweißfest mit einem Theaterstück der Jugendgruppe, der Ehrung der Jubilare und anschließendem Tanz. Im Bild die Jubilare mit dem Zornedinger Bürgermeister, der ersten Vorsitzenden und dem zweiten Vorsitzenden.





WAS HABEN WIR NICHT ALLES SEIT DEM LETZTEN HEFT UNTERNOMMEN...

Rückblick 2010 unserer Jugendgruppe

Im **April** marschierten wir los, bewaffnet mit Müllsäcken und Handschuhen, um in Zorneding Abfall aufzusammeln. Nach nur einer Stunde, die wir in den Straßen, Spielplätzen und am Bahnhof von Zorneding verbracht hatten, konnten wir bereits stolz einen riesigen Müllsack präsentieren. Als Belohnung für das Engagement unserer Kids gab es für jeden ein Eis.



Der **Mai** stand ganz im Sinne des Kletterns. Zuerst ging's in die Kletterhalle in Heimstetten. Zwei Wochen später wollten wir uns an den Fels wagen. Doch das Wetter spielte uns einen Streich. Bei Nebel und Regen klettert es sich ja bekanntlich nicht so gut. Also, wieder in die Kletterhalle...

Der **Juni** brachte uns nicht so sehr das schöne Wetter – dafür aber umso mehr Spaß.

Übers Wochenende hatten wir uns auf einer Hütte in der Nähe des Achensees verschanziert. Nachdem die Hütte und ihre nähere Umgebung genauestens von allen inspiziert waren, wollten wir den nahe gelegenen

Fluss erkunden. Auf der Karte sah es nicht so weit aus – nur ein bisschen den Hang hinunter. Doch der Abstieg war steiler als erwartet. Nach einigen gescheiterten Versuchen fanden wir schließlich doch einen Weg: Wir kämpften uns durch Gestrüpp, über Zäune, Weiden und Bergbäche. Endlich am Fluss angekommen, sprangen sofort einige von uns ins eiskalte Wasser.

Nach einem gemütlichen Abendessen mit vielen Witzen und vielen verkochten und



angebrannten Spaghetti, fiel das Lagerfeuer leider ins Wasser. Ein Gewitter trennte uns von unseren Marshmallows.

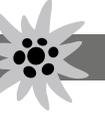
Den Sonntag verbrachten wir im Hochseilgarten beim Achensee.

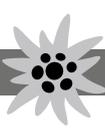
Gegen Ende des Monats nahm uns Thomas Zanker mit auf seine Jagdhütte in der Nähe des Achenpasses. Nach einer Stunde Aufstieg im Nieselregen hatten wir die kleine gemütliche Hütte erreicht und quetschten uns zur Brotzeit gemeinsam an den Tisch. Thomas kochte uns eine Nudelsuppe und Schinkennudeln. Kaum stellte er die Töpfe auf den Tisch, waren sie auch schon leer gefuttert. Den Weg hinauf hatten wir verschiedene Blätter gesammelt, die wir anschließend mit ihren Namen bestimmten und auf Papier klebten.

Danach stiegen wir noch die letzten Meter im Nebel zum Gipfel hinauf, ein schönes Erlebnis trotz fehlender Aussicht. Nach dem Abstieg waren alle völlig durchnässt, aber an Wissen bereichert.

Im **Juli** verbrachten wir gemeinsam eine Nacht in der Huiberghütt'n. Diesmal schlugen wir unser Lager aber nicht in der Hütte, sondern draußen im Garten auf. Nachdem wir uns mit gegrillten Würsteln und Fleisch satt gegessen hatten, versammelten wir uns alle bei Stockbrot und Marshmallows ums Lagerfeuer und erzählten uns Geschichten.

Eine Woche später erfreuten wir uns an der Hüpfburg. In der nächsten Gruppenstunde jagte uns eine Schnitzeljagd durch ganz Zorneding, die von Philipp Piwowsky und Leo Manke als Schulpraktikum organisiert wurde.





Zum Abschluss des Schuljahres grillten wir gemeinsam mit den Eltern im Garten unseres Vereinsheim.

Genauso wie die Schule hat sich auch die Jugendgruppe im **August** eine Sommerpause gegönnt.

Der **September** stand ganz im Sinne der Proben für ein Theaterstück fürs Edelweißfest. Erst wurde das Stück gelesen, dann die Rollen verteilt. Diese blieben aber nicht fest und mussten immer wieder umgemodelt werden.

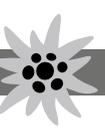
Schneller als erwartet kam der **Oktober**. Langsam wurde es ernst. Wir verlagerten unsere Proben auf die Bühne. Und plötzlich war schon der Tag da, auf den wir so lange hingearbeitet hatten. Es war soweit, unser Theaterstück „Eine lustige Naturkundestun-

de“ vor einem gut gefüllten Saal aufzuführen. Aufgeregt? Vielleicht ein bisschen – aber ganz souverän spielten wir das Stück. Nach knapp 20 Minuten hatten wir's geschafft. Erleichtert genossen wir den Applaus!

So lange hatten wir geprobt und nur um es einmal aufzuführen? Nein, nicht bei uns. In der nächsten Gruppenstunde spielten wir nochmals unsere Stück im Seniorenheim „Bartholomäus“ in Pöring. Ungefähr 30 Bewohner freuten sich über unsere Aufführung.

Und danach gab es endlich eine Belohnung für alle: Pizza und Eis warteten schon auf uns!!!

Mal sehen, was uns das nächste halbe Jahr bringt...



KINDERKLETTERGRUPPE

Seit einem Jahr gibt es nicht nur für die Erwachsenen eine Klettergruppe, sondern auch für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. Die Kinder treffen sich alle 14 Tage (siehe Terminplan), meist in der Kletterhalle „High East“ in Heimstetten.

Sind wir im letzten Jahr noch meist an der „kleinen“ Wand in der Halle geklettert, meistern die Kinder in der Zwischenzeit alle die „große“ Wand. Das eine oder andere Kind versucht sich auch schon im Vorstieg.

Da wir einen sehr großen Zulauf haben und vor allem immer wieder die Nachfrage für eine Klettergruppe für kleinere Kinder kommt, wäre es toll, wenn der eine oder andere Jugendliche (ab 16 Jahre)



oder Erwachsene Lust hat, uns auszuhelfen oder selbst mit unserer tatkräftigen Unterstützung eine zweite Gruppe (für „Zwergel“) zu gründen.

TERMINE

jeweils donnerstags, 16.30 Uhr in der Kletterhalle „High East“ in Heimstetten

DATUM	BETREUER	DATUM	BETREUER
02.12.2010	Birgit Gemünd Tel. 08106/22023	03.03.2011	Birgit Gemünd Tel. 08106/22023
16.12.2010	Vanessa Rieger Tel. 08106/6102	17.03.2011	Markus Gamisch Tel. 08094/905023
13.01.2011	Markus Gamisch Tel. 08094/905023	31.03.2011	Tom Löbell Tel. 08106/249884
27.01.2011	Tom Löbell Tel. 08106/249884	14.04.2011	Holger Sayk Tel. 08091/562531
10.02.2011	Holger Sayk Tel. 08091/562532	05.05.2011	Vanessa Rieger Tel. 08106/6102
24.02.2011	Vanessa Rieger Tel. 08106/6102	19.05.2011	noch offen



Die Seele baumelt am dräuenden Überhang

Gerne Ross gehört seit Jahrzehnten zu den Spitzenalpinisten im deutschen Sprachraum, meidet aber die Öffentlichkeit. Sogar seine FREE-SOLO-SPEED-Begehung der Eiger-Nord-Wand blieb unbeachtet, obwohl (oder weil?) er den Streckenrekord auf der klassischen Heckmair Route nur um 3 min 16,6 sec verpasste. Im Interview mit BERGSEITEN legt er seine Motivation offen. Am Ende des Interviews gibt er erstmals Bilder seiner Touren frei.

Gerne Ross, Bedingung für dieses Interview war, dass wir Sie nicht fotografieren dürfen. Können Sie unserer werten Leserschaft bitte die Gründe dafür erläutern?

Als Bergsteiger habe ich genauso wie Reinhold Messner „die Freiheit aufzubrechen, wohin ich will“. Aber ich möchte auch die Freiheit haben umzukehren, wann ich will. Sowas können sich nur unbekannte Bergsteiger erlauben.

Schauen Sie nur Gerlinde Kaltenbrunner am K2 an: Nachdem ihr Begleiter abstürzte und sie alleine die schwere Wand zurück stieg, schrieben einige vom „vierten Scheitern am K2“. Bei so was könnte ich ausflippen.

Als wir herein kamen, sahen Sie uns „mit glücklichen Augen“ an.

Jawohl, ich habe mir gerade einen lang ersehnten Traum erfüllt: Die Nordwestverschneidung am Seekarlesschneid im Kaunergrat/Ötztaler Alpen.

Mit Verlaub, das ist ein eigenartiger Traum. Im Alpenvereinsführer heißt es „6 Seillängen in der vom Steinschlag weißgescheuerten Verschneidung empor“.

Sie müssen eine Beschreibung richtig interpretieren. Die Route wurde 1921 eröffnet, da war eine Seillänge höchstens 30 m lang. Heute mit 50 und 60 m Seilen sind das

nicht mehr als 4 Seillängen. Wenn so ein Jungspund, der nur mit Topos oder mit farbigen Griffen in der Halle Klettern gelernt hat, wortgetreu 6 Seillängen gehen möchte, klettert er nach der vierten Seillänge in der Luft und wird Probleme mit den Standplätzen haben.

Wir dachten weniger an die Länge der Tour als an den Steinschlag.

Nochmal, Sie müssen die Beschreibung richtig interpretieren und dazu auch das Gelände anschauen. Das Gestein im Kaunergrat ist so hart, dass es sehr viele Steine zum Weißscheuern brauchte. Also kann oben nichts mehr liegen. Außerdem halte ich es mit Hermann Buhl „Jeder Stein trifft nicht!“.

Der französische Alpinist Lionel Terray nannte Bergsteigen „die Eroberung des Unnützen“. Was sind Ihre wichtigsten Eroberungen?

Ich habe keinerlei Eroberungen oder Erstbegehungen gemacht oder neue Ideen entwickelt, sondern habe immer bekannte Routen wiederholt. In einem Interview bezeichnete Reinhold Messner Leute wie mich als „Touristen“.

Kaum zu glauben, dass Sie niemals eine Erstbegehung machten, Ihren Fuß auf Boden setzen, „den noch keines Menschen Fuß betrat“.

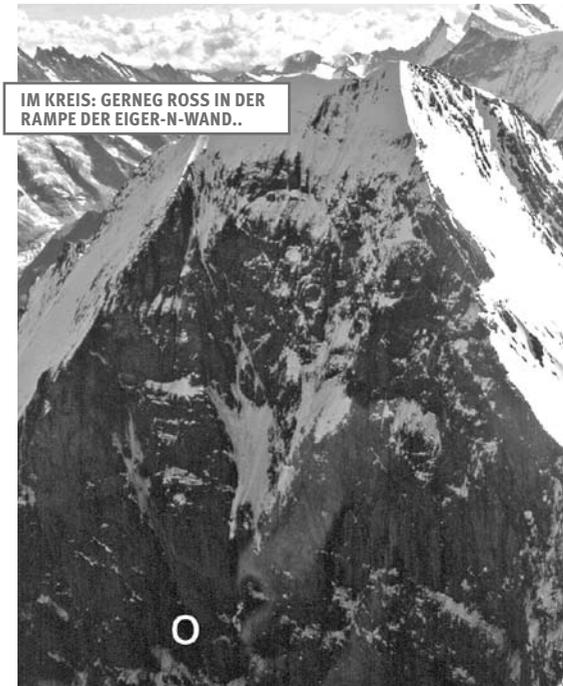
Gut, es kam manchmal vor, dass ich einen Quergang übersah und von der Route abkam. Aber entweder fand ich zurück oder stieg gerade zum Gipfel auf. Ich kam aber nie auf die Idee, meine Verhauer als „Ross-Variante“ oder als „Direktausstieg“ zu bezeichnen.

Was sind Ihre Motive für Ihre Extremtouren?

Ich liebe die Bewegung, sowohl den Tanz auf glattem Parkett als auch den Tanz zwischen Himmel und Erde im steilen Fels, wenn nur die Fingerspitzen und die Fußspitzen den Fels berühren.

Hinzu kommt das Naturerlebnis: Morgens beim Zustieg zur Wand ist der Wald düster und drohend der Berg. Am Einstieg fallen die ersten Sonnenstrahlen in die Wand und zeigen ihre Struktur: glatte Platten, enge Risse, finstere Kamine, elegante Pfeiler, dräuende Überhänge und ganz oben versperren gewaltige Dächer den Blick zum Gipfel. Raffiniert haben die Erstbegeher dort einen Durchschlupf gefunden und ich denke mir wie Hermann Buhl „wo ein Mensch hochkam, kommt auch ein zweiter hoch“.

Bald habe ich „Die Hände am Fels“ und mache meine „Schritte himmelwärts“, mögen sie erst „Vor den Toren des Himmels“ enden. Wie eine Fliege klebe ich mit dem Rücken nach unten an den Dächern. Doch danach legt sich die Wand zurück und ist nur noch „mittelschwierig (V)“. Schließlich ist ein Platz erreicht, wo ich nach stundenlangem Klettern wieder beide Füße ganz aufsetzen kann. Dort kann auch endlich meine Seele baumeln.



IM KREIS: GERNE ROSS IN DER RAMPE DER EIGER-N-WAND..

(Danach lehnt sich Gerne Ross für eine Weile erschöpft zurück, bevor das Interview fortgesetzt werden kann.)

Haben Sie jemals „Den Tummelplatz Europas“ verlassen?

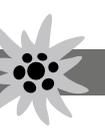
...wie Sir Leslie Stephen in seinem Klassiker bereits 1871 die Alpen bezeichnete? Da hat sich nur die Qualität geändert. Ja, ich war kürzlich am „Dritten Pol“.

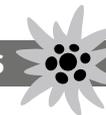
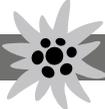
...wie Günther O. Dyhrenfurth den Himalaya nannte. Können Sie uns davon etwas berichten?

Nein, ich darf nicht.

Wieso das?

Ein Mäzen war bereit, einem Extrembergsteiger jedes beliebige Abenteuer bis zu ei-





...UND NUN OBERHALB DER SPINNE. BIS ZUM GIPFEL VERLOR ER NOCH 2 MIN 45 SEC.

nem Jahr zu finanzieren – mit einer Auflage: Kein Vortrag, keine Veröffentlichung, kein Wort von seinen Erlebnissen. Keiner der vortragsreisenden Grenzgänger, die er befragte, nahm das Angebot an. Ich schon.

Wenigstens eine Andeutung oder ein Zitat, das Ihnen in der majestätischen Bergwelt des Himalaya in den Sinn kam?

Als wir beim Abstieg im Biwak „alleingelassen in unserer Verlorenheit“ bibberten, dachte ich nur an eines: „Sch...kälte!“

Wir danken Ihnen für das Interview!

Der Dank ist meinerseits. Der bekannteste aller Bergsteiger sagte einmal, dass er ganz hoch steigen müsse, um ganz tief in sich hinein zu sehen. Mir ist das bisher nie gelun-

gen. Aber durch Ihre Fragen habe ich so tiefe Einblicke gewonnen wie nie zuvor. Als Dank dürfen Sie diese Bilder in Ihrem Heft veröffentlichen.

Und so können unsere Leser erstmals den bedeutenden Alpinisten im Bild sehen.

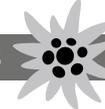
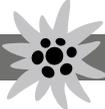
Im Interview wurden Zitate verwendet von: Hermann Buhl: 8000 – drunter und drüber; Fritz Kasperek: Vom Peilstein zur Eigernordwand; Pierre Mazeaud: Schritte himmelwärts; Reinhold Messner: Der nackte Berg; Andrea Oggioni: Die Hände am Fels; Walter Pause: Mit glücklichen Augen; Walter Spitzenstätter im DAV-Jahrbuch 1964; Lionel Terray: Vor den Toren des Himmels – und weiterer Autoren, deren Namen mir leider entfallen sind.

Herbert Happel

Neue Mitglieder 2010

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Ahammer, Josefine Ebersberg	Frantz, Verena Zorneding	Hanich, Nils Vaterstetten
Ahammer, Leonie Ebersberg	Frick, Günther Baldham	Heer, Rupert Bad Aibling
Ahammer, Marc Ebersberg	Frick, Monika Baldham	Hennig, Andreas Aßling-Lorenzenberg
Angeli, Felicitas Kirchseeon	Gamisch, Annalena Steinhöring	Herrmann, Barbara Neukeferloh
Becker, Helga Zorneding	Gamisch, Elke Steinhöring	Herrmann, Frank Neukeferloh
Beer, Astrid-Christine Zorneding	Gamisch, Maximilian Steinhöring	Herrmann, Lucia Neukeferloh
Beis, Angelika Kirchseeon-Eglharting	Geisreiter, Mathilde Zorneding	Herrmann, Stella Neukeferloh
Bergmeier, Christl Ebersberg	Gmach, Olha Parsdorf	Höher, Andreas Kirchseeon-Eglharting
Bothe, Harald Zorneding	Groß, Anja Zorneding	Hommelsen, Hendrik Zorneding
Buck, Christian Baldham	Groß, Lars Zorneding	Hopstock, Monika Glonn, Kr. Ebersberg
David, Brigitte Kirchseeon	Groß, Torsten Zorneding	Huber, Gertrud Baldham
Eggl, Alexander Kirchseeon-Eglharting	Hahn, Annika Zorneding	Hudak, Herbert München
Eggl, Angelika Kirchseeon-Eglharting	Hahn, Matthias Zorneding	Jütte, Anja Zorneding
Eggl, Anna Kirchseeon-Eglharting	Hahn, Mirko Zorneding	Jütte, Christof Zorneding
Eggl, Christina Kirchseeon-Eglharting	Hahn, Susanne Zorneding	Jütte, Felix Zorneding
Fleckenstein, Stefan Zorneding	Hanich, Dirk Vaterstetten	Jütte, Florian Zorneding



Kehl, Quentin Zorneding	Meier, Ingrid Höhenk.-Siegertsbrunn	Schmidt, Judith Zorneding
Kilimann, Angela Zorneding	Netzel, Saskia Zorneding	Schmidt, Rebecca Zorneding
Kraus, Werner Purging	Neuschitzer, Aloisia Zorneding	Schmidt, Sebastian Zorneding
Kühn, Alexander Zorneding	Norwood, Maximiliane Baldham	Schmidt, Valentina Zorneding
Kühn, Angélique Zorneding	Nowak, Thomas Zorneding	Schmidt-Kaler, Hilde München
Kühn, Gudrun Zorneding	Onken, Stefan Zorneding	Schneider, Jörg München
Kühn, Ralph Zorneding	Pauling, Alexander Ebersberg	Schneider, Susan München
Lenné, Bettina Zorneding	Preissner, Susanne Baldham	Schott, Franziska Zorneding
Lenz, Andreas Kirchseeon	Pudlowski, Thomas Harthausen	Schott, Johannes Zorneding
Lenz, Martina Kirchseeon	Redder, Valentin Zorneding	Schott, Sophie Magdalena Zorneding
Lenz, Tobias Kirchseeon	Reiband, Anne Zorneding	Sixt, Johann Zorneding
Leuchtenberger, Miguel Vaterstetten	Reiband, Markus Zorneding	Steib, Alfred Zorneding
Löffelmann-Manke, Gabi Zorneding	Reitberger, Fritz Kirchseeon	Steib, Gerlinde Zorneding
Maiwaldt, Lukas Zorneding	Rosanke, Jan Aschheim	Stich-Hanich, Susanne Vaterstetten
Maiwaldt, Monika Zorneding	Ruber, Annelies Baldham	Stocker, Elfriede Zorneding
Maiwaldt, Sophie Zorneding	Rudolf, Anna Zorneding	Stricker, Thomas Egmating
Manke, Reinhard Zorneding	Rücker, Martin Zorneding	Twietmeyer, Thies Baldham
Manke, Tobias Zorneding	Sayk, Holger Kirchseeon	Valckeneire, Doris Ebersberg

Vogler, Christian Vaterstetten	Wifling, Louis Zorneding	Wolf, Andreas Zorneding
Wagner, Manfred Baldham	Wifling, Peter Zorneding	Wollherr, Lorenz München
Wifling, Christa Zorneding	Wilder, Wolfgang Vaterstetten	Worlitzer, Renate Baldham

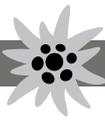


Lassen Sie sich doch mal wieder von der gehobenen bayrischen Küche in unseren gemütlichen Stuben verwöhnen. Oder verbinden Sie das Angenehme mit dem Offiziellen! Wir stellen Tagungs- und Banketträume für bis zu 100 Personen zu Ihrer Verfügung. Und falls Sie etwas länger bleiben – nutzen Sie doch unsere komfortablen Zimmer und entspannen Sie sich in unserem Wellnessbereich.



NEUWIRT

HOTEL UND GASTHOF *** SUPERIOR | MÜNCHNERSTRASSE 4 | 85604 ZORNEDING
 FON: 08106/24 26-0 | FAX: 08106/24 26-166 | INFO@HOTELNEUWIRT.DE



Bewertungsskala für Skitouren

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt.

Die Anzahl der Punkte entsprechen den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von einem Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in punkto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

KONDITION

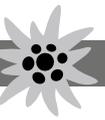
K ●●●●● Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.
Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.
Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.
Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.
Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)

K ●●●●● Aufstiege ohne Höhenlimit.
Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)



TECHNIK

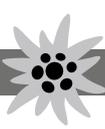
T ●●●●● **AUFSTIEG:** Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Feldalpenhorn)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.
(Gilfert, Brechhorn)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.
ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.
(Eggersgrinn, Hohe Munde)

T ●●●●● **AUFSTIEG:** Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.
ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)



Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren

TEILNEHMERBEGRENZUNG

Bei allen im Programm ausgeschriebenen Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt, die vom Tourenleiter – abhängig von der Art der Tour – festgelegt wird.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV erforderlich.

ANMELDUNG UND VORBESPRECHUNG

Bei **Tagestouren an Wochenenden** erfolgt die Anmeldung und zugleich die Vorberechung am Donnerstag davor um 19.30 Uhr in der Huiberhütt'n. Wer verhindert ist, sollte sich vor der Besprechung beim Tourenleiter melden. Ansonsten riskiert er/sie, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht oder die Tour mangels Anmeldungen abgesagt wurde.

Bei **Tagestouren am Mittwoch** gibt es keine Vorberechung am Donnerstag.

Bei **Mehrtagestouren** erfolgt die Anmeldung telefonisch oder persönlich bis zu dem angegebenen Termin. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Der Termin für die Vorberechung wird vom jeweiligen Leiter festgelegt. Die Anmeldung für Mehrtagestouren ist absolut verbindlich. Bei kurzfristiger Absage müssen entstandene Kosten von der entsprechenden Person getragen werden.

ANFORDERUNGEN

Jeder stellt sicher, dass seine **Fitness**, sein **Können** und seine **Ausrüstung** zur geplanten Tour passen. Die jeweiligen Anforderungen (Kondition, Technik) sind im Programm

angegeben und erläutert. Bei Zweifel berät der Tourenleiter.

Bei **Skitouren** (und vergleichbaren Touren) muss jeder Teilnehmer **VS-Gerät, Sonde und Schaufel** dabei haben. Diese können bei der Tourenbesprechung in der Huiberhütt'n ausgeliehen werden (Gebühr je nach VS-Gerät einschließlich Batterien: 2,50 € bis 5.- € pro Woche, d.h. von Donnerstag bis Donnerstag).

FAHRTKOSTEN

Bei allen Touren werden die Fahrtkosten für die Mitfahrer mit 0,25 € pro Kilometer berechnet, die an den Fahrer zu entrichten sind. Auslagen und Kosten des Tourenleiters (Liftgebühren und dgl.) werden vor Ort auf die Teilnehmer umgelegt.

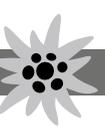
HAFTUNGSBEGRENZUNG

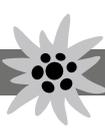
Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und -referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen.

Mitgliedsbeiträge

(gültig ab 2008, beschlossen auf der Jahreshauptversammlung am 19.04.2007)

- 1. A-MITGLIED 45,00 €**
A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr, die keiner anderen Sektion angehören. Sie bezahlen den vollen Beitrag.
- 2. B-MITGLIED 25,00 €**
B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag:
 - a. Mitglieder, deren Ehegatte oder Lebenspartner der Sektion Zorneding des DAV als A-Mitglied angehört;
 - b. Mitglied der Bergwacht mit jährlichen Nachweis;
 - c. Senioren ab dem 70. Lebensjahr.
- 3. C-MITGLIED 7,50 €**
C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV oder, wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.
- 4. D-MITGLIED JUNIOREN 16,00 €**
Junioren sind Vollmitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
- 5. J/K-MITGLIEDER/JUGEND U. KINDER 10,00 €**
J-Mitglieder sind Jugendliche und Kinder bis 18 Jahre in Einzelmitgliedschaft.
- 6. FAMILIENBEITRÄGE 0,00 €**
 - a. Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18. Lebensjahr zahlen auf Antrag eines Elternteiles, wenn die Eltern Mitglieder der Sektion Zorneding sind, keinen Beitrag. Der Familienbeitrag ist mindestens so hoch wie die Summe aus einem A- und einem B-Beitrag.
 - b. Bei Alleinerziehenden ist der Familienbeitrag so hoch wie der A-Beitrag.
 - c. H-Mitglieder sind behinderte Mitglieder im Familienverbund.
- 7. AUFNAHMEGEBÜHREN**
Eine Aufnahmegebühr bezahlt jedes der Sektion Zorneding neu beitretende Mitglied. Sie beträgt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 2,50 € und danach 5,00 €. Keine Aufnahmegebühr zahlen Mitglieder bei unmittelbarem Übertritt von einer anderen Sektion des DAV und jugendliche Familienmitglieder gemäß Ziffer 6.
- 8. EINZUGSERMÄCHTIGUNG**
Die Erteilung einer Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag ist vom Schatzmeister erwünscht.
- 9. DER JAHRESBEITRAG IST AUF FOLGENDE KONTEN DER SEKTION EINZAHLBAR:**
Raiffeisenbank Zorneding e.G. (BLZ 701 696 19) Konto 16 195
Kreissparkasse Ebersberg (BLZ 700 518 05) Konto 95 836



**A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 2. APRIL 2009)**

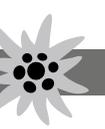
1. Vorsitz erstvorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106/20623
2. Vorsitz zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Alfred Burgmayer, Wettersteinstr. 5 85604 Zorneding, Tel. 08106/249806
Schriftführung/Pressereferat schriftführung@alpenverein-zorneding.de	Katherina Basan, Lindenstr. 118 85604 Zorneding, Tel. 08106/23803
Schatzmeisterei schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Ruth Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106/20722
Jugendreferat jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Vanessa Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 08106/6102

B. BEIRAT

Mitgliederservice service@alpenverein-zorneding.de	Ingrid Reichelt, Fasanenstr. 43 85591 Vaterstetten, Tel. 08106/32944
Naturschutzreferat	Thomas Zanker Tel. 0173/8586828
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106/22023
Ausbildung Winter	Thomas Zanker Tel. 0173/8586828
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106/20722
Tourenwart Sommer	Erwin Schuderer, Irisstr. 1 85591 Vaterstetten, Tel. 08106/8148
Kanuabteilung und Skilanglauf	Bernd Hagl, Hauptstr. 15 84424 Isen-Burgrain, Tel. 08083/8657
Veranstaltungen	Martin Singer, Hochfelfer Str. 8b 83104 Hohentann, Tel. 08065/909551
Kinder- und Familienbergsteigen	Karlheinz Heger, Herzog-Arnulf-Str. 14 85604 Zorneding, Tel. 08106/29438
Vorträge	Bele Huckert, Herzog-Arnulf-Str. 22 85604 Zorneding, Tel. 08106/3179753
1. Beisitz	Berthold Thoma, 85604 Zorneding
2. Beisitz	Elisabeth Heger, 85604 Zorneding
3. Beisitz	Walter Lang, 85604 Zorneding
4. Beisitz	Volker Schmidt, 85604 Pöding
5. Beisitz	Werner Trax, 85560 Ebersberg

EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73
85598 Baldham, Tel. 08106/8769

**1. ALPINE AUSKUNFTSTELLE**

DAV	089 / 29 49 40
OeAV	0043 / 512 / 58 78 28
AVS	0039 / 0471 / 99 99 55
Frankreich: Chamonix (OHM)	0033 / 450 / 53 22 08

2. ALPINE WETTERBERICHTE

DAV	089 / 29 50 70
Österreich (persönl. Beratung, Mo.-Sa., 13-18 Uhr)	0043 / 512 / 29 16 00
Schweiz aus dem Ausland in der Schweiz vom Handy	0041 / 848 / 80 01 62 162
Südtirol	0039 / 0471 / 27 11 77
Frankreich (Météo Chamonix)	0033 / 892 / 68 02 74

3. LAWINENLAGEBERICHTE**Bayern**

Telefonband	089 / 92 14 – 12 10
BR-Text (Video)	Seite 646

Österreich

Tirol	0043 / 512 / 58 18 39 – 503
-persönliche Beratung	0043 / 512 / 58 18 39
Salzburg	0043 / 662 / 15 88
Kärnten	0043 / 50536 / 15 88
Oberösterreich	0043 / 732 / 15 88
Steiermark	0043 / 316 / 15 88
Vorarlberg	0043 / 5522 / 15 88

Italien

Südtirol	0039 / 0471 / 27 11 77
-persönliche Beratung	0039 / 0471 / 41 47 40

Schweiz

Inland	187
Tonband	0041 / 848 / 80 01 87
-persönliche Beratung	0041 / 81 / 4 17 01 22

Frankreich

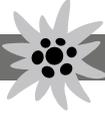
0033 / 8926 / 8 10 20

4. NOTRUFNUMMER IN DEN ALPEN: 112

Das ist die europäische Notrufnummer, in Deutschland auch am Festtelefon erreichbar, außerhalb Deutschlands nur über Mobiltelefon und wird auf die landesüblichen Notrufnummern umgeleitet.

5. ALPNER SICHERHEITSSERVICE: +49-89-62 42 43 93

Zuletzt geändert: 1.12.2009



ZUR BILDSEITE RECHTS:

WC-Besuche bei Westalpentouren stellen vor allem bei Schlechtwetter besondere Anforderungen: Refuge de Tête Rousse (3167 m); Refuge du Gouter (3817 m); Cabane d'Orny (2811 m); Refuge des Grands Mulets (3051 m); Vignette Hütte (3158 m); Cabane du Trient (3170 m)

Fotos: Herbert Happel

MITGLIEDERSERVICE

Kontakt: Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: service@alpenverein-zorneding.de

Adressenänderung: Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften, sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.

Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit € 3,00 Bankgebühren, die vermieden werden können.

Kündigungen: Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.9. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de

Redaktion: Herbert Happel · Tel. 08106/20331 (Heftaufbau & Konzept)
Franz Steigerwald, Katherina Basan, Stefan Fleckenstein
Anschrift: redaktion@alpenverein-zorneding.de

Design: Brigitte Fritsch & Steffi Horn, Zorneding

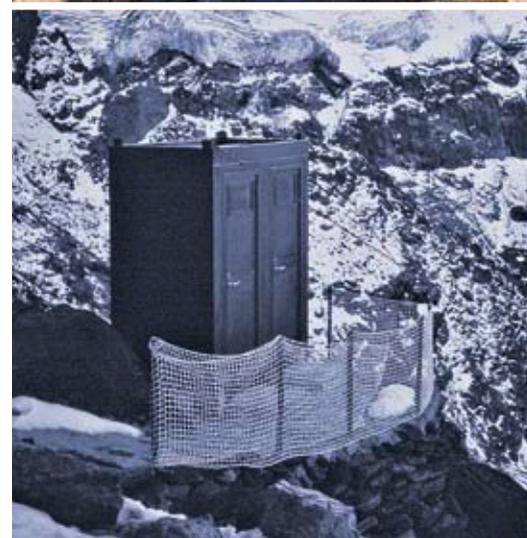
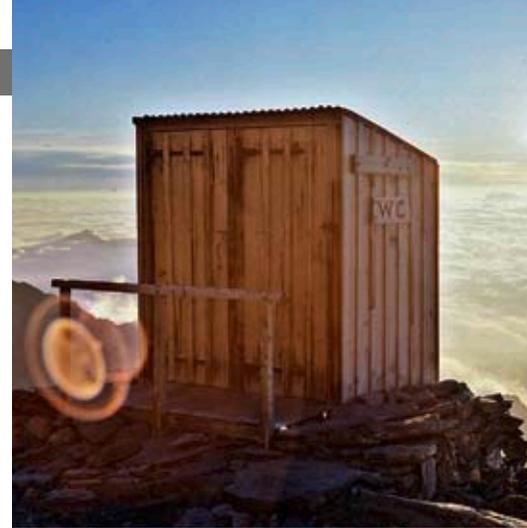
Anzeigen: Claus Graebner, Baldham

Druck: Druckerei Horn Druck & Verlag, Bruchsal

Auflage: 900 Exemplare

Erscheinen: jährlich zweimal zum 1.5. und 1.12.
Redaktionsschluss jeweils am 1.4. und 1.11.

Fotos: Soweit kein Name genannt ist: privat



Schöner wohnen mit Parkett!

- Über 150 Laminat-, Kork- und Fertigparkettböden in unserer Ausstellung
- Beratung durch geschultes Fachpersonal
- Einfachste Verlegung durch moderne Klick-Techniken
- Verlegung auf Wunsch durch unsere Partner im Handwerk
- Das komplette Zubehör: Werkzeug, Trittschall, Abschlussleisten etc.

HolzLand-Trauboden-Angebot:

Landhausdiele Buche

Leimfreie-Klick-Verlegung,
7,4 mm stark, versiegelt,
Furnieraufgabe, 12 Jahre
Garantie

nur €/qm **24,95**

HolzLand-Trauboden-Angebot:

Klick-Echtholz- Parkett

Schiffsboden Ahorn, 15 mm
stark, 4 mm Nuttschicht
versiegelt

nur €/qm **39,95**

HolzLand-Trauboden-Angebot:

Maxi-Schiffsboden »Bergahorn«

2-Stab-Schiffsbodendiele »Lugano«, 15 mm
stark, 242 x 20 cm, wohnfertig versiegelt

statt 56,- €/qm

nur €/qm **49,95**

Ihr Holzfachmarkt

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 16.00 Uhr

Siriusstraße 3-7
direkt an der B 304
85614 Kirchseeon-
Eglharting

Telefon 0 80 91 / 55 01 - 0
Fax 0 80 91 / 55 01 - 20
www.holzland-kern.de

HolzLand[®]
Kern

...starke Ideen in Holz